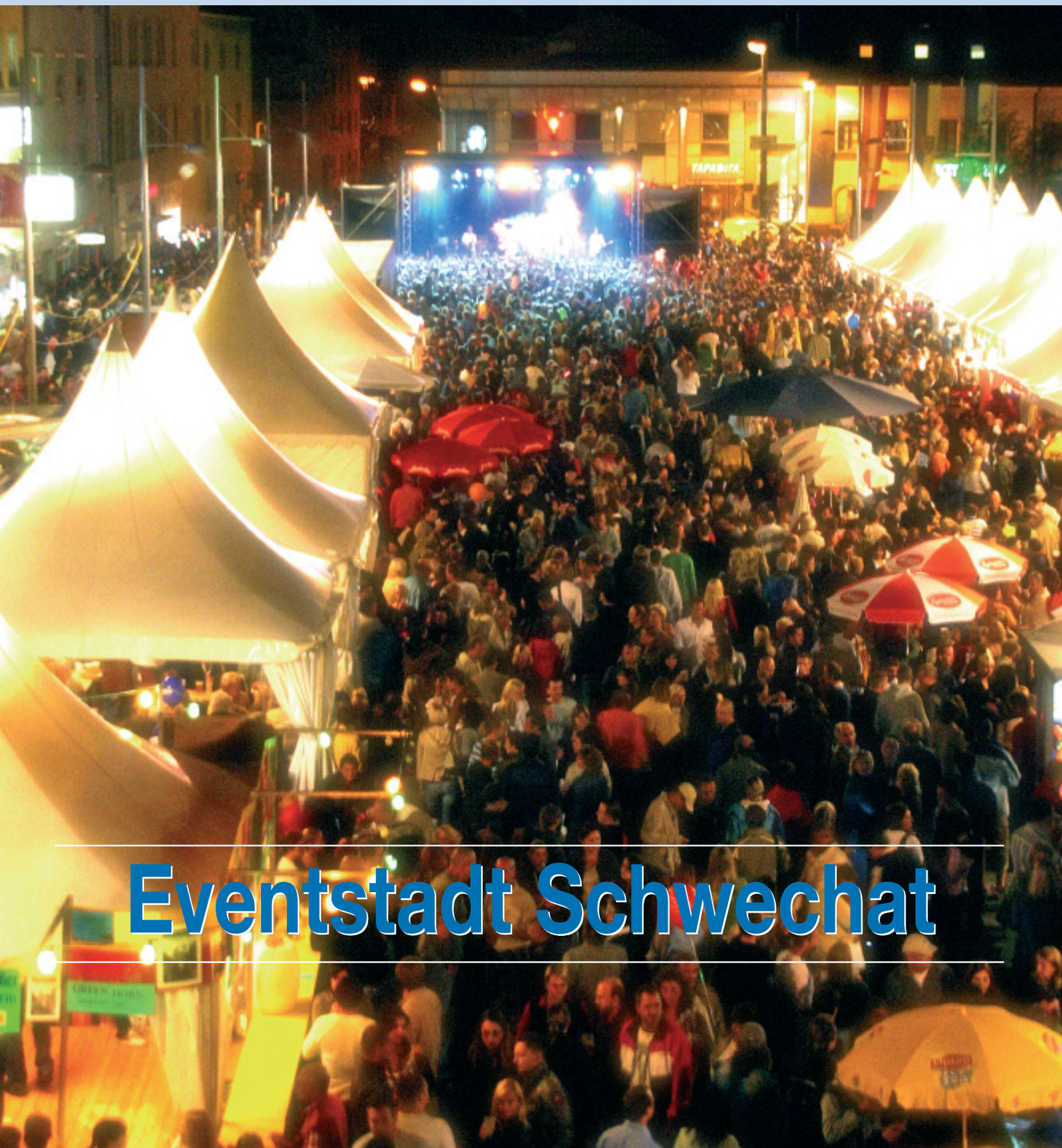
P.b.b. Amtliche Mitteilung, an jeden Haushalt; Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2320 Schwechat; 59413W84U

Ganz SCHWECHAT

Ausbildung	Überbetriebliche Lehrwerkstatt	S.4
Schulstart	Gemeinde hilft sozial Schwächeren	S.7
Wachstum	Neuer Wirtschaftsraum beim Kugelkreuz	S.12
Verstärkung	Volleyballdamen rüsteten auf	S.27

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 49. Jahrgang, Nummer 10/2009 (510), Oktober 2009; Homepage: www.schwechat.gv.at



Eventstadt Schwechat

Vorteile für alle

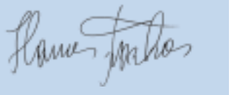
Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

In der wachsenden Stadt Schwechat hat sich in den vergangenen Jahren Angebot und Nachfrage von gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Ereignissen dynamisch weiter entwickelt. Aufgabe eines modernen Dienstleisters wie der Stadtgemeinde ist es, im Rahmen der eigenen Kompetenz die dafür notwendige Infrastruktur zu schaffen.

Dabei gilt es, viele Interessen und Ansprüche zu koordinieren und abzuwägen. Diese Vorgangsweise hat letztlich dazu geführt, dass die Eventstadt Schwechat um einen entscheidenden Faktor erweitert wird. Das Multiversum, das Veranstaltungszentrum auf den ehemaligen Kaudersgründen.

Dieses Projekt bietet allen SchwechaterInnen die Möglichkeit zur aktiven und passiven Nutzung der Räumlichkeiten. Darauf ist auch das Nutzungskonzept ausgerichtet, das unter dem Schlagwort „Die Halle für alle" erstellt wurde. Kulturelle Veranstaltungen aller Art, wirtschaftlich orientierte Ereignisse oder Sportevents in neuem Rahmen werden dann einen attraktiven Austragungsort haben, der weit über die Grenzen Schwechats hinaus ausstrahlen wird. Davon bin ich schon heute restlos überzeugt.

Ihr Bürgermeister



Geeigneter Raum
für jedes Ereignis

Die Veranstaltungsszene der Stadt entwickelt sich immer weiter

Zigtausende Menschen beim Stadtfest, ausverkaufte Vorstellungen bei den jährlichen Nestroyspielen, ein gut ausgelastetes Kleintheater, Straßenfeste, Sportereignisse und andere Events aller Art – Schwechat ist eine Stadt, in der sich etwas tut.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das Besondere dabei ist, dass viele Menschen aktiv am Geschehen teilhaben. Vom Straßen- bis zum Stadtfest: Private Initiativen bereichern immer wieder die Schwechater Szene."

Hohes Potenzial

Wobei es nicht immer um Unterhaltung, Kultur oder Sport gehen muss. Zwischen Wien und dem Flughafen gelegen gibt es in Schwechat ein hohes Bedarfspotenzial an Veranstaltungen der Wirtschaft oder auch Wissenschaft. Schwechat ist ein idealer Austragungsort für Meetings, Kongresse, Schulungen und dergleichen mehr.

Der Bürgermeister: „Schon jetzt ist die entsprechende Infrastruktur dafür vorhanden, es gibt allerdings noch Verbesserungsmöglichkeiten."

Die Orte des Geschehens

Die Stadt bietet eine Reihe von Veranstaltungsorten, die für verschiedenste Zwecke geeignet sind – vom Diavortrag bis zum Seminarraum, von der Hochzeit bis zur sportlichen Großveranstaltung. Ein kurzer Überblick:

- Musikschule Schwechat
- Stadtbücherei
- Theater Forum
- Felmayerscheune
- Festsaal Mannswörth
- Körnerhalle
- Schloss Rothmühle
- Rudolf Tonn-Stadion
- Sommerbad
- Rathaus
- dazu kommt der öffentliche Raum – vom Hauptplatz bis zu den Gassen in den verschiedenen Gretzln – in dem vom Feuerwehrbis zum Stadtfest alle möglichen Veranstaltungen abgehalten werden.

Fazekas: „Die Liste an Veranstaltungen ist in den vergangenen Jahren immer länger geworden, ebenso wie die Zahl der Ideen für neue Events aller Art."

Eine neue Dimension

Die Überlegungen zur Schaffung neuer Möglichkeiten führte schließlich zur Planung des Multiversum, das bis Herbst 2010 auf den ehemaligen Kaudersgründen in Schwechat entsteht (siehe auch Artikel rechts). In seine Planung waren Sport, Kultur und Wirtschaft gleichermaßen eingebunden – und selbstverständlich eine Themengruppe, die auch heute noch den Bau begleitet. Fazekas: „Durch die Zusammenarbeit möglichst vieler Kräfte entsteht hier etwas völlig Neues. Schwechat erhält mit dem Multiversum eine neue Dimension."

Eine, die von möglichst vielen SchwechaterInnen aktiv und passiv verschiedentlich genutzt werden soll und kann. ■

Veranstaltungsort Freibad mit dem Sommerspaß Takeshi

Foto: Bernhard Schober

Bühne frei im Theater Forum

Die Stadtbücherei ist Treffpunkt für Kulturinteressierte

Das Schwechater Stadtfest ist sicher die größte Veranstaltung im jährlichen Event-Zyklus. Daneben gibt es aber zahlreiche Ereignisse verschiedenster Art.

Der Adventmarkt – ein Event im öffentlichen Raum

Gleichenfeier
beim Multiversum

Gleichenfeier beim Multiversum

Im Februar 2008 fand der Spatenstich statt, jetzt hat das Multiversum Schwechat – die neue Mehrzweckhalle – seinen Dachstuhl, damit konnte die traditionelle Gleichenfeier ausgerichtet werden.

Gleichengeld übergeben

Als Repräsentant der Bauherrschaft übergaben bei der Feier Bgm. NR Hannes Fazekas und STAD-Stv. Franz Kucharowits als Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft das Gleichengeld an die am Bau beteiligten Arbeiter.

Fazekas: „Mich hat besonders gefreut zu hören, dass es bei dem Bau bisher zu keinen Unfällen mit Verletzten gekommen ist."

Eröffnung 2010

Das Multiversum Schwechat liegt ausgezeichnet im Bauzeitplan, der Eröffnung im Herbst 2010 steht aus heutiger Sicht nichts im Wege.

Fazekas: „Kultur, Sport, Event und Wirtschaft werden hier unter einem Dach vereinigt und erhalten völlig neue Möglichkeiten."

Der Bau wird – wie bei Projekten dieser Größenordnung in Schwechat üblich – von einer Themengruppe begleitet. ■

Bei der Gleichenfeier im Multiversum wurde das traditionelle Gleichengeld übergeben.

Meine Meinung

Wie wichtig sind Events für eine Stadt?

Gerhard Frauenberger, SPÖ, Veranstaltungen sind für eine Stadt, für das gesellschaftliche Zusammensein und für das Leben in einer Gemeinde von großer Bedeutung. Die Kultur in der Stadt lebt mit Events, die Menschen verschiedener wie auch gleicher Altersgruppen und Interessen zusammenführen. Wir bauen so an unseren persönlichen und sozialen Netzwerken. Ein besonderes Beispiel dafür ist unser Schwechater Stadtfest.

Es ist wichtig auf die Wünsche und Bedürfnisse der Eventbesucher einzugehen. Das Besondere an Schwechat ist, dass die Stadt optimale Rahmenbedingungen für Events setzt. Es sind aber auch die Vereine die eine Vielzahl an gesellschaftlichen Ereignissen bieten. Diese gelingen nur mit engagierten Vereinsmitgliedern und SchwechaterInnen die die Feste besuchen und so am kulturellen Leben unserer Stadt teilnehmen. Wir werden uns weiter für die Förderung von Events einsetzen und so das Miteinander in unserer pulsierenden Stadt unterstützen.

Ernst Viehberger, ÖVP Eine Stadt ohne Events lebt nicht! Veranstaltungen für alle Altersgruppen sind unabdingbare Elemente der Gesellschaftspflege und des harmonischen Miteinanders. Brauchtum und Tradition können sich durch Clubbings und Partys wundervoll ergänzen. Wissensvermittlung und kulturelle Angebote sollen das gegenseitige Verständnis zwischen den Generationen fördern. Eine Stadt, die Vorsorge für ein gesellschaftliches Ganzes trifft, in der man in fröhlicher Stimmung miteinander kommunizieren kann, in der man gemeinsam die Last des Alltags in den Hintergrund rücken lassen oder die Sorgen auch uneingeschränkt diskutieren kann, hat Kraft und Impuls. Wir leben in einer Zeit der Telekommunikation. Vielfach sind unsere Partner Computer und Netzwerke. Ohne Events wird es gerade im Computerzeitalter kalt in der Stadt und manchmal auch in unseren Herzen, daher: Feiern wir gemeinsam! Veranstalten wir Events, für uns und für eine lebendige Stadt und: Gehen wir hin!

Neue Lehrstellen in Schwechat

Überbetriebliche Lehrwerkstatt wurde eröffnet

Bgm. NR Hannes Fazekas und Vertreter des BFI und AMS in der überbetrieblichen Lehrwerkstatt

In Schwechat wurde Anfang September eine überbetriebliche Lehrwerkstatt eröffnet. Bis zu zehn Jugendliche bekommen dort einen sicheren Ausbildungsplatz.

Erfolgreicher Start

Für den Lehrwerkstättenbetrieb „Landschaftsgärtnerei" stellt die Stadtgemeinde Schwechat die notwendige Infrastruktur sowie zwei eigens engagierte Fachkräfte (Leitung / Ausbildung) zur Verfügung. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Da hat die Gemeinde ordentlich Geld in die Hand genommen, um den Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen." Den Lehrvertrag selbst schlossen die Jugendlichen mit dem Berufsförderungsinstitut (BFI) ab.

Bis jetzt haben sieben Jugendliche mit der Ausbildung begonnen, weitere werden in den kommenden Wochen vom Arbeitsmarktservice vermittelt. „Wegen der globalen Wirtschaftskrise ist es für junge Menschen noch schwieriger als früher, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Mit dieser Initiative wollen wir einen positiven Beitrag zur Verbesserung der Situation leisten."

Stadt bildet auch selbst aus

Aber auch im eigenen Wirkungsbereich werden von der Stadtgemeinde Schwechat Lehrlinge ausgebildet. Der Bürgermeister: „Zur Zeit beschäftigen wir 12 Lehrlinge in den verschiedensten Bereichen, das ist auch der bisherige Höchststand."

Ausgebildet wird in folgenden Berufen:

- VerwaltungsassistentIn (im Rathaus)
- Gartenbau (in der Stadtgärtnerei)
- LandschaftsgärtnerIn (in der Stadtgärtnerei)
- LandmaschinentechnikerIn (in der Stadtgärtnerei)
- Kfz-TechnikerIn (am städtischen Bauhof)
- TischlerIn (am städtischen Bauhof)

Förderung von Lehrplätzen

Fazekas: „Ich bin mir auch der Vorbildwirkung der Stadtgemeinde bewusst. Immerhin ist sie mit rund 450 Beschäftigten einer der großen Arbeitgeber in der Region. Deshalb bilden wir nicht nur selbst aus, sondern fördern auch die Schaffung neuer Lehrstellen."

Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Schwechater Gemeindegebiet wird mit einem einmaligen Betrag von EUR 750,-- gefördert. Hatten Sie beispielsweise bisher zwei Lehrstellen und richten nun eine dritte ein, so wird diese zusätzliche neue Lehrstelle einmalig mit EUR 750,-- gefördert.

Entsprechende Antragsformulare für Betriebe findet man auf der Schwechat-Homepage www.schwechat.gv.at ■

Weltweiter Blick auf die Stadt

Der aktuelle Blick auf Schwechat ist nun von der ganzen Welt aus möglich: Zwei Webcams – eine auf der Musikschule und eine im Rudolf Tonn-Stadion – schicken alle 30 Sekunden eine Live-Aufnahme ins Internet.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der Internet-Auftritt der Stadt wird ständig weiterentwickelt. Unsere Homepage ist auch eine weltweit einsehbare Visitenkarte, zu der es gehört, dass der Betrachter sich ein Bild machen kann. Und dass man jetzt im Urlaub schauen kann, wie das Wetter zu Hause ist, ist auch nicht schlecht ..." ■

Der Webcam-Blick auf den Hauptplatz

Gespräche mit PolitikerInnen

Bürgermeisterplatzln in allen Teilen

Schon traditionell fanden in Schwechat die „Bürgermeisterplatzln" statt. Bgm. NR Hannes Fazekas und weitere GemeindepolitikerInnen zogen los, um die Bürgerinnen und Bürger dort zu treffen, wo sie wohnen und leben. In ungezwungener Atmosphäre bei einem kleinen Imbiss können Probleme besprochen, Anregungen und Wünsche vorgebracht werden.

Vertreter der Großbetriebe

Erstmalig wurden in diesem Jahr Vertreter der ansässigen Großbetriebe zum Bürgermeisterplatzl in Mannswörth eingeladen. OMV, Borealis und Werfring haben die Einladung angenommen, und die Vertreter versuchten im direkten Gespräch mit den Mannswörther Bürgerinnen und Bürgern Lösungen für die bestehenden Probleme zu finden.

Rasche Lösungen

Bürgermeister NR Hannes Fazekas: „Es wird jeder einzelne Wunsch, jedes Problem von den Fachleuten im Rathaus geprüft und nach möglichen Lösungen gesucht. „ ■

In Mannswörth waren auch Vertreter der großen Betriebe anwesend

Bei den Bürgermeisterplatzln wurden alle Anliegen protokolliert.

Mehr Platz in der Volksschule

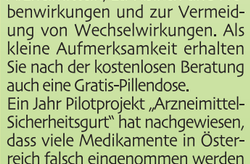
Neue Räume in der Ehrenbrunngasse

Die Volksschule in der Ehrenbrunngasse wurde vor Schulbeginn um einige Räumlichkeiten erweitert. Möglich wurde die Erweiterung um zwei Klassenräume durch den Umbau der leer stehenden Schulwart-Wohnung.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Soweit es geht, berücksichtigen wir die Wünsche der Eltern nach einer bestimmten Schule in Schwechat. Durch die erfolgte Erweiterung können nun mehr Kinder in der Volksschule Ehrenbrunngasse untergebracht werden." ■

Die Volksschule in der Ehrenbrunngasse wurde erweitert.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

Am 06. Oktober 2009 ist TAG DER APOTHEKE

Welche Arzneimittel kann ich kombinieren? Darf ich Medikamente gemeinsam einnehmen? Nach dem Essen oder nüchtern? Alle Medikamente auf einmal oder über den Tag verteilt? Diese Fragen stellen sich viele Menschen, die regelmäßig Arzneimittel benötigen. Am „Tag der Apotheke", am 6. Oktober 2009, können Sie diese Fragen ausführlich mit uns besprechen. Unser beliebter Publikumstag steht heuer im Zeichen allfälliger Wechselwirkungen bei gleichzeitiger Einnahme von zwei oder mehreren Arzneimitteln. Das diesjährige Motto lautet „10 Minuten für meine Medikamente".

Medikamenten-Check und die Gratis-Pillendose

Am „Tag der Apotheke" führen wir auf Wunsch für Sie einen individuellen Medikamenten-Check durch. Sagen Sie uns genau, was Sie täglich einnehmen. Wir beraten Sie in der Apotheke und geben Ihnen Tipps zur richtigen Einnahme von Arzneimitteln, zu Risiken und Nebenwirkungen und zur Vermeidung von Wechselwirkungen. Als kleine Aufmerksamkeit erhalten Sie nach der kostenlosen Beratung auch eine Gratis-Pillendose.
Ein Jahr Pilotprojekt „Arzneimittel-Sicherheitsgurt" hat nachgewiesen, dass viele Medikamente in Österreich falsch eingenommen werden und dadurch arzneimittelbezogene Probleme auftreten können. Senioren nehmen rund ein Drittel aller Arzneimittel doppelt oder falsch ein. Dabei kommt es laufend zu unerwünschten Wechselwirkungen. Wir in der Apotheke können diese Probleme lösen.

Vorsicht Wechselwirkungen!

Je mehr Arzneimittel gleichzeitig eingenommen werden, umso eher kann es zu Wechselwirkungen kommen. Bereits bei zwei gleichzeitig eingenommenen Arzneimitteln beträgt das Risiko einer Wechselwirkung über zehn Prozent. So etwa kann die gemeinsame Einnahme von Johanniskraut und der Antibaby-Pille die empfängnisverhütende Wirkung aufheben. Manche rezeptfreie Schmerzmittel können – falsch kombiniert – zu Magenblutungen führen. Aber auch vermeintlich harmlose Lebensmittel wie Milch, Kaffee oder ein Grapefruit-Saft können die Wirkung von Arzneimitteln aufheben oder verstärken.

Individuelle Beratung

Es ist erwiesen, dass Medikamente, die richtig eingenommen werden, besser wirken. Das erhöht auch den Erfolg einer Therapie. Lassen Sie Ihre Medikamente am „Tag der Apotheke" überprüfen. Kommen Sie am 6. Oktober zum kostenlosen Medikamenten-Check und holen Sie sich Ihre Gratis-Pillendose!

Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates

„Furchtbar – schöne Pubertät“

Pubertät macht das Leben schwer und bringt vor allem Schwierigkeiten und Konflikte. Mann und Frau haben Angst, dass „aus den Kindern nichts wird“. Die Medien sind voll von Warnungen vor der „komatrinkenden, desinteressierten, unwilligen Jugend“. Gleichzeitig gibt es jedoch Studien, die den Wunsch der Jugendlichen nach familiärer Geborgenheit und lang anhaltenden Partnerschaften aufzeigen. Bei den Werten sind Fleiß und Verlässlichkeit sowie Erfolg anscheinend gern gesehen. Wie erklärt sich diese Widersprüchlichkeit im Hinblick auf die Pubertät?

Wozu gibt es die Pubertät überhaupt? Was verändert sich in dieser Periode im Gehirn? Welchen Sinn hat sie für die Entwicklung der jungen Menschen? Wann beginnt sie, wann hört sie auf? Hört sie überhaupt auf? Ist eine neue Familien-Beziehungsgestaltung während der Pubertät erforderlich? Und wie soll das gehen? Welchen Einfluss hat die Angst der Eltern vor dem „Loslassen müssen“? Wie wichtig ist das Erkennen von Grenzen? Welche Bedeutung hat Vertrauen in dieser Zeit? Ist Pubertät eigentlich nur furchtbar oder sollte man sie nicht doch besser als den Beginn eines neuen und sehr interessanten Lebensabschnittes betrachten? Und liegt darin nicht auch viel Potential für eine schöne, neue Beziehung? Fragen über Fragen, die es notwendig machen, auch anhand vieler Fallbeispiele Antworten zu finden.

Zum genaueren Nachfragen gibt es anschließend die Möglichkeit, mit Frau Mag. Hollerer darüber zu diskutieren.

Mag. Theresia Hollerer ist Personzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Sozialarbeiterin; weitere Ausbildungen in Kinder- und Jugendpsychotherapie, Gruppenpsychotherapie, Familientherapie und als Gutachterin tätig. Sie hat langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Eltern, Kindern und Jugendlichen in Institutionen sowie in freier Praxis.

***

„Furchtbar – schöne Pubertät“; Vortrag & Diskussion mit Mag. Theresia Hollerer, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 18.30 Uhr (Einlass: Ab 18.00 Uhr) Rathaus – Trauungssaal, EG; Eintritt frei!

***

Vorankündigung für November: Vortrag „Angstbewältigung in der Krise“ mit Christine Bauer-Jelinek; Di., 17.11.09, 18.30 Uhr, Trauungssaal, freier Eintritt

***

Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Frauen-, Familien- und Gleichbehandlungsfragen, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at ■

Mag. Theresia Hollerer

Fachleute über SW 21 informiert

Managementkonzept wurde vorgestellt

Ende August besuchten Fachleute der „KDZ – Managementberatung- und WeiterbildungsGmbH“ das Rathaus. Sie wollten sich über Schwechats umfassendes Managementkonzept und dessen EDV - technische Realisierung, SW 21 genannt, informieren.

Die Präsentation erfolgte durch Stadtamtsdirektor Mag. Johann Wachter, der für die Entwicklung und praktische Einführung in der Stadtverwaltung verantwortlich zeichnet.

Mag. Biwald, Geschäftsführer des KDZ, zeigte sich beeindruckt: „Mit SW 21 hat Mag. Wachter ein Musterbeispiel geschaffen, wie in modernen Verwaltungen gearbeitet werden sollte.“

Das KDZ arbeitet eng mit dem Österreichischen Städtebund zusammen. ■

Das KDZ zum Besuch bei Stadtamtsdirektor Mag. Johann Wachter

News direkt aufs Handy

Stadtgemeinde informiert gratis

Die aktuellen Nachrichten auf der Schwechat-Homepage www.schwechat.gv.at, ein Newsletter-Service per e-Mail und auch noch Aktuelles aus der Gemeinde aufs Handy: So informiert die Stadtgemeinde Schwechat interessierte BürgerInnen im IT-Zeitalter.

Aktuelle SMS

Schon seit einiger Zeit besteht die Möglichkeit, sich auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat für das Service – Nachrichten via SMS – zu registrieren. Jetzt können auch Personen die keinen Internetzugang besitzen, sich im Bürgerservice des Rathauses einfach anmelden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Dieses Service ist selbstverständlich kostenlos. Wir wollen die SchwechaterInnen noch besser und schneller mit Neuigkeiten erreichen. Vor allem junge Menschen nutzen als Kommunikationsplattform gerne das SMS.“ ■

Das Newsletterservice auf der Schwechater Homepage

Finanzielle Hilfe für den Schulstart

Unterstützung von sozial Schwächeren

Das Land NÖ stellte völlig überraschend die Schulstarthilfe kurzfristig ein, die Stadtgemeinde Schwechat springt ein.

Finanzielle Belastung zu Schulbeginn

Der Schulstart kostet Geld, für die Grundausstattung der Kinder müssen die Eltern aufkommen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Durchschnittlich 112 Euro pro Kind kostet der Eintritt in die Schule. Das ist besonders in sozial schwächeren Familien sicher keine Kleinigkeit.“

Stadtgemeinde hilft

Fazekas: „Wir haben uns kurzfristig entschlossen, einzuspringen. Eltern deren Kinder in einem Schuljahr erstmals die erste Klasse einer Volksschule, der ASO oder eine Vorschulklasse in Schwechat besuchen und deren monatliches Nettofamilieneinkommen einen gewissen Betrag nicht übersteigt, soll ein einmaliger Zuschuss von 70 Euro als Schulstartbeihilfe auf Antrag gewährt werden.“

Ein entsprechendes Infoblatt für die Eltern wird an den Schulen verteilt.

Besuch des Bürgermeisters

Bürgermeister NR Hannes Fazekas besuchte gemeinsam mit der zuständigen Stadträtin, Barbara Sachs, die Taferlklassler in Schwechat und überreichte jedem der Kinder ein kleines Geschenk, das wichtige Utensilien für den Schulbeginn beinhaltete. ■

Bürgermeister NR Hannes Fazekas mit Volksschuldirektorin Elisabeth Krammer (VS Mannswörth) gemeinsam mit den kleinen SchulanfängerInnen.

Vernachlässigen Sie Ihren Körper nicht!

Eine schlanke Figur ist die Grundlage für Ihre Schönheit. Mit Figurella zu neuer Lebensqualität!

Frau Tatjana Raich vor Figurella

Frau Tatjana Raich nach Figurella

Lassen Sie sich Ihre Chance nicht entgehen!

Sie sind nicht allein mit Ihrem Schicksal. Figurella hilft jedes Jahr tausenden Damen Ihr Figurproblem erfolgreich zu beseitigen. Damen wie Frau Tatjana Raich, die nun nach ihrem Schlankheitsprogramm zu einem völlig neuen Körpergefühl gefunden hat und endlich wieder bewundernde Blicke auf sich zieht.

Es sind nur 4 Schritte bis auch Sie Ihr Ziel erreichen können - schlank zu werden und sich wieder attraktiv zu fühlen! Figurella zeigt Ihnen den Weg!

4 Schritte zur guten Figur:

1. Sie rufen Figurella an und vereinbaren einen Termin zur GRATIS Figuranalyse.
2. Sie besuchen Ihr Figurella Studio und lassen sich kostenlos beraten.
3. Sie absolvieren 2 x pro Woche Ihr Schlankheitsprogramm.
4. In wenigen Wochen haben Sie 1 - 2 Kleidergrößen weniger!

Rufen Sie gleich an!

STUDIO SCHWECHAT:
Wiener Straße 48
Tel. 01/707 98 35
www.figurella.at

Figurella® INTERNATIONAL

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
10.00 - 20.00 Uhr,
Freitag 10.00 - 16.00 Uhr

Figurella - Ihre Chance auf ein neues Körpergefühl!

Natur-Infopfad
in Mannswörth eröffnet

Rückzugsgebiet für seltene Vogelarten

Am 9. September wurde der Natur-Infopfad eröffnet.

Am 9. September 2009 eröffnete Bgm. NR Hannes Fazekas beim Teich im Erholungsgebiet Mannswörth einen Natur-Infopfad. Dieser entstand im Rahmen des EU-Projekts „Natura 2000".

Seltene Vogelarten

Wussten Sie, dass in den Mannswörther Auen der Wachtelkönig, der übrigens nicht zu den Wachteln, sondern zu den Rallen gehört, heimisch ist? Erkennen Sie in freier Natur einen Neuntöter oder eine Zwergrohrdommel? Wenn nicht, sind Sie sicher nicht allein. Es sind sehr seltene Vogelarten, die in den Donauauen ein Rückzugsgebiet gefunden haben, aber auch da nicht in Massen auftreten.

Fazekas bei der Eröffnung: „Darauf wird in Schwechat besonders Rücksicht genommen – ein Leben mit und in der Natur ist auch für Menschen einer Industrie- und Verkehrsstadt möglich."

Wertvolle Lebensräume

Natura 2000 ist ein Netzwerk von über 26.000 Schutzgebieten innerhalb der EU und Kernstück des europäischen Naturschutzes. Ziel ist es, die wertvollsten Lebensräume als eine Art Biotopverbund zu erhalten und damit eine biologische Vielfalt für künftige Generationen zu sichern. ■

Erdgasflotte
wieder vergrößert

Personenbus wurde übergeben

Der neue Erdgasbus

Für Personentransporte wurde ein neuer Bus angeschafft. Das neue Fahrzeug, ein Opel Vivaro, wird von einem 114 PS starken Erdgasmotor angetrieben und bietet acht Insassen samt Gepäck Platz. BGM Hannes Fazekas und STR Franz Semtner übergaben kürzlich Bauhofleiter Christian Luksch das neue Fahrzeug ■

Lungenfunktionstest
am Hauptplatz

Unter dem Motto „Wie fit ist Ihre Lunge?" hat die Österreichische Gesellschaft für Pneumologie (ÖGP) eine breit angelegte Vorsorgekampagne zum Thema Lungenerkrankungen durchgeführt.

In Schwechat war der Vorsorgebus am 4. und 5. September 2009 am Hauptplatz stationiert. Insgesamt nahmen an den beiden Tagen 179 Personen das Angebot ihre Lunge überprüfen zu lassen, wahr.

Dr. Peter Hesse, Bundesfachgruppenobmann der österreichischen Lungenfachärzte und niedergelassener Lungenfacharzt in Schwechat: „Uns ist wichtig, Lungenerkrankungen schon im Frühstadium, wenn die Betroffenen noch keine Beschwerden haben und daher auch nicht zum Arzt gehen, zu erkennen. Das geht am einfachsten mit einem Spirometrietest, der nur wenige Minuten dauert und verlässliche Daten liefert."

Lungentest im Vorsorgebus am Hauptplatz

Bäckerei • Konditorei
Espresso
KAGER
Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst
FRANZ URANI GesmbH
2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Hochwasserschutz
nimmt Gestalt an

Erste Raubäume wurden in das Flussbett eingebracht

Stand am Anfang ein schmerzlicher Kahlschlag an der Ufervegetation, so nimmt die Hochwasserschutzbaustelle jetzt langsam Gestalt an. Man kann erkennen, dass hier viele Kleinigkeiten und Details dazu beitragen eine ökologisch wertvolle Fließstrecke einzurichten.

Krainerwand

Am auffälligsten ist natürlich die geschwungene Holz-Krainerwand entlang dem Ostufer bei der Schwarzmühlstraße. Die in dieser Lärchenholz-Stützwand verlegten Weidenstecklinge, werden mit ihren Wurzeln das Ufer gegen das Abgraben durch den Fluss schützen. Hier hat der Fluss ja schon in der Vergangenheit bei Hochwässern ordentlich genagt.

Der pendelnde Verlauf der Wand sorgt mit den in diesem Bereich noch einzubauenden Buhnen, Raubäumen und Inseln, für eine abwechslungsreiche Fließstrecke, die den unterschiedlichsten Wasserlebewesen Lebensraum bietet.

Engstelle umgangen

Die Engstelle an der Schwarzmühlstraßenbrücke wird durch das Entlastungsgerinne Feilbach umgangen. Die dort erfolgte Aufweitung des Flussbettes ermöglicht bei normalen Wasserständen das Anlanden von Geschiebe, also das Entstehen von Schotterbänken, die über eine Rampe auch für Nichtalpinisten gut erreichbar sind.

Auch der Damm im Rathauspark ist fertig gestellt. Sein Verlauf wurde dem bestehenden Baumbestand angepasst, was seinen geschlängelten Verlauf erklärt. ■

Nach Ferstigstellung soll der Hochwasserschutz so aussehen.

Sonniger August rettete Sommerbadbilanz

Ende Juli sah es mit dem Besucherstand im Schwechater Sommerbad sehr düster aus. Der August mit seinen vielen Sonnentagen rettete allerdings sprichwörtlich die Bilanz und mit 55.000 Besuchern wurde ein zwar schwaches, aber doch noch akzeptables Saisonergebnis, das knapp unter dem Vorjahresergebnis von 58.000 Besuchern liegt, erzielt. ■

Etwa 55.000 Besucher wurden im Sommerbad gezahlt.

INVESTMENTSERVICE
4 JAHRE INVESTIEREN, BIS ZU 6%* P.A. KASSIEREN!
Jetzt in den Wirtschaftsstandort Österreich investieren:
- mindestens 1% p.a. fix garantiert, Chance auf bis zu maximal 6%* p.a. am Ende der Laufzeit
- 4 Jahre Laufzeit, schon ab € 1.000,- Einmalerlag

Stand: 1.9.2009
JETZT NEU!
ÖSTERREICH-SPARBUCH
Wir beraten Sie gerne in Ihrer BAWAG Filiale 2320 Schwechat, Himberger Str. 2–4, Tel. 01/707 73 45
www.bawag.com
BAWAG
*) Die Höhe der Verzinsung zum Laufzeitende hängt von der durchschnittlichen Wertentwicklung eines Aktienkorbes – bestehend aus 16 gleich gewichteten Aktien – an vier fix definierten Stichtagen ab.
EINE MARKE DER BAWAG PSK

Nano-Versiegelung & Clever-Repair!
Keglovits Ihr Mobilitätspartner
Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at
Ab sofort neu in unserem Dienstleistungsangebot:
- Versiegelung von Lack, Felgen & Windschutzscheibe mittels Nano-Technologie
- Clever-Repair: Kleinschadenreparatur vom Profi, günstig und schnell!

Details auch auf www.keglovits.at

Aufrüstung
der Feuerwehr

Neues Rüstlöschfahrzeug für die FF Kledering

Bgm. NR Hannes Fazekas übergab das neue Fahrzeug.

Die vier Schwechater Freiwilligen Feuerwehren erfüllen wichtige Sicherheitsaufgaben. Von der Stadtgemeinde werden sie auf dem neuesten technischen Stand gehalten.

Neues Fahrzeug

Ende August übergab Bgm. NR Hannes Fazekas ein Rüstlöschfahrzeug „RLF 3000/300" im Wert von 428.000 Euro an die FF Kledering.

Fazekas: „Damit erhält die Feuerwehr ein neues zentrales Einsatzfahrzeug und ist für kommende Aufgaben bestens gerüstet."

Verschiedene Herausforderungen

Die Schwechater Wehren sind mit den verschiedensten Herausforderungen befasst. Sie müssen ihre Aufgaben nicht nur im gesamten Stadtgebiet erfüllen, sondern auch für Einsätze am Wasser (Donau), auf den großen Verkehrswegen (A4, S1) und in den großen (Infrastruktur-) Betrieben der Stadt (Zentralverschiebebahnhof Kledering, Raffinerie, Flughafen) gerüstet sein.

Fazekas: „Die Gesamtausgaben für die Feuerwehren sind ein wesentlicher Teil der Stadtausgaben für die öffentliche Sicherheit. Im laufenden Budget sind 1,24 Millionen Euro für die Wehren mit ihren insgesamt rund 230 Aktiven vorgesehen." ■

Schwechat im Blumenschmuck 2009 - Auszeichnung im Rathaus

Wie schon in den vergangenen Jahren gab es auch heuer wieder die Aktion „Schwechat im Blumenschmuck". Mitte August wählte eine Jury in den Kategorien „Gärten/ Vorgärten", „Fenster/ Balkone", „Betriebe" und heuer erstmals „Grünflächenpartnerschaften", die schönsten Blumenschmuck-Objekte.

Einladung ins Rathaus

Am Dienstag, 8. September 2009 waren alle GestalterInnen der ausgesuchten Objekte herzlich ins Rathaus eingeladen. Sie erhielten eine Anerkennungsurkunde, einen Rosenstock und einen Einkaufsgutschein für ein Schwechater Blumenfachgeschäft im Wert von € 35,-. Den VertreterInnen der Betriebe wurde zur Urkunde zusätzlich eine Vase überreicht. Danach wurden die Gäste zu einem Buffet gebeten.

Insgesamt wurden 60 Objekte prämiert – 56 von Privatpersonen und vier von Betrieben. ■

Die Prämierten in der Kategorie „Grünflächen und Betriebe"

Die Prämierten aus Rannersdorf

... aus Schwechat ...

... aus Mannswörth ...

... und aus Kledering

Katastrophenvorsorge
in der Stadt

Vorkehrungen für den Fall des Falles

Trotz strenger Vorschriften und Normen für Sicherheitseinrichtungen kommt es immer zu technischen Gebrechen, die in einer Katastrophe münden. Man denke nur an die Ende Juni explodierten Flüssiggaswaggons in Viareggio. Und gegen Naturkatastrophen wie Erdbeben, Sturm, außergewöhnliche Niederschläge etc. gibt es keine Mittel, diese zu verhindern.

Einsatzstab

Was getan werden kann: Auswirkungen von Großschadensfällen beträchtlich lindern, wenn man darauf vorbereitet ist. Jedes Ereignis ist allerdings anders, im Vorfeld sind nie alle Details zur Bewältigung eines katastrophalen Ereignisses abzuklären. Umso wichtiger ist, dass der Einsatzstab, der alle Arbeiten zu koordinieren hat, rasch zusammentritt und jeder auch schon im Vorhinein weiß, was seine Aufgaben sind.

Genau in diese Kerbe schlägt auch das Alarmierungsschema des Schwechater Katastrophenschutzplanes. Der Bürgermeister oder eine von ihm beauftragte Person kann mittels Gruppen-SMS den Katastrophenstab einberufen. Die benötigten Arbeitsunterlagen liegen im Rathaus und am Bauhof bereit. Man darf nicht erst im Anlassfall nachdenken, wer sich worum kümmert und wie die grundsätzlichen Abläufe sind. Auf Basis eines fertigen Katastrophenschutzplanes können Maßnahmen flexibel koordiniert werden.

***

Beachten Sie zu diesem Thema bitte auch die letzte Seite dieser Ausgabe von Ganz Schwechat.

Gertrude Drechsler G.m.b.H.
Dachdecker · Bauspengler
Schwarzdecker · Kaminsanierung
Terrassenisolierung
Dachflächenfenstereinbau
Sturmschadenbehebung
Entrümpelung
zertifiziert nach ISO 9001: 2000
2320 Schwechat
Schöffelgasse 23
Tel.: 01 / 707 83 87· Fax DW 4
www.drechsler.cc

Häckseldienst – Gutschein

Gewünschtes Datum (Nichtzutreffendes streichen):
Freitag, 6. November 2009
Samstag, 7. November 2009

Menge (Nichtzutreffendes streichen):
bis 2 Kubikmeter
2 bis 5 Kubikmeter (1Kubikmeter = 2 aufgeschichtete Scheibtruhen)

Name: .....

Straße: ..... Telefon: .....

Senden Sie diesen Gutschein bis spätestens Mittwoch, 28. Oktober 2009, an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat oder geben Sie ihn dort beim Bürgerservice im Eingangsbereich ab.

Am Kugelkreuz
entsteht neuer Wirtschaftsraum

Ab dem Jahr 2010 beginnt die Bautätigkeit im Osten Schwechats

Arch. Much Untertrifaller, DI Herbert Mascha und Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Vorstellung des

den bereits vor einigen Jahren mit der Erstellung eines Masterplanes die Weichen für die richtige Entwicklung dieses Gebietes gestellt.

Hohe Investitionen

Das Projekt mit einem Investitionsumfang von 80 bis 100 Millionen Euro wird in mehreren Phasen errichtet. Die erste Phase wird aus einer Tankstelle, einem Business Hotel und der ersten Baustufe des Technologiezentrums, welches Institutionen im Rahmen des „eSchwechat"-Programmes beherbergen wird, und Nahversorgungseinrichtungen bestehen. Baubeginn ist für 2010 geplant.

Fazekas: „Der neue Zugang zu Betriebsansiedelungen, Forschung sowie Ausbildung hat für die Stadt im Jahr 2005 mit dem Start des Projekts „eSchwechat" begonnen, dieser findet jetzt mit dem Ausbau des Concorde Business Parks und dem neuen Projekt von Mascha, Regner und Partner seine logische Fortsetzung und bestätigt eindrucksvoll die seinerzeitigen Festlegungen. Die Nähe zum Flughafen und zu einer Millionenstadt zeichnen diesen Standort ebenso aus wie die internationalen Verkehrsverbindungen." ■

Am Kugelkreuz Schwechat wird ein moderner Business Park mit anspruchsvoller, zeitgemäßer, nutzerfreundlicher Architektur auf der Grundlage des Konzeptes der Architekten Dietrich/Untertrifaller – Schoettli (unter Anderem für die Planung des Festspielhauses in Bregenz und für die Erweiterung der Stadthalle in Wien verantwortlich) – entstehen.

Neue Wege gehen

Damit wird in Schwechat ein Weg fortgesetzt, der darauf abzielt, durch zukunftsorientierte Projekte das Wachstum der Stadt langfristig abzusichern.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Besonders die vergangenen Monate haben gezeigt, wie wichtig es ist, neue Wege zu gehen, denn die Lebensqualität der Menschen ist auch vom wirtschaftlichen Erfolg der Betriebe im Stadtgebiet abhängig."

In Schwechat gibt es am östlichen Stadtrand einen idealen Standort für zukunftsorientierte Projekte, das sogenannte Kugelkreuz – hier wur-

Facts

Projektentwickler: MRP Liegenschafts- und Projektentwicklung GmbH
Geschäftsführer: DI Herbert Mascha, Michael Regner
Eigentümer: DI Herbert Mascha, Michael Regner, Bmst. Ing. Werner Müllner
Grundstücksfläche: ca. 60.000m²
Bruttogeschoßfläche (Endausbau): 60.000 – 90.000m²
Gesamtinvestitionsvolumen: 80 – 100 Mio Euro
Baubeginn: 2010

CAFE AKTION IM
CITY CAFE ALBRECHT
„WO AUF HÖCHSTE CAFEKULTUR WERT GELEGT WIRD"
KRISE HIN ODER HER....
VERZICHTEN SIE NICHT
AUF IHREN LIEBLINGSCAFE!
MELANGE
CAPPUCINO NUR €2,-
CAFE LATTE MACCHIATO
AKTION GÜLTIG BIS 24.12.2009
GEÖFFNET FÜR SIE:
MO - DO: 6⁰⁰ - 21³⁰ Uhr
FREITAG: 6⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
SA, SO, FTG: 6⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
IN ZUSAMMENARBEIT MIT
Julius Meinl
CITY CAFE ALBRECHT
Wienerstraße 25b
2320 Schwechat
Tel.: +43/1/7078106

Buchtipps für Leseanfänger

Ab 5 Jahren:
• Färber, Werner / Geschichten vom kleinen Mammut

Lauft doch nicht alle so schnell! Moritz, das kleine Mammut, kann seiner Herde einfach nicht folgen. Doch wenn es brenzlig wird, dann erweist sich der Kleine mit den kurzen Beinen als ganz Großer.

Ab 6 Jahren:
• Kolloch, Brigitte / Das kleine Zauber-Einmaleins Erster Schultag in der Zauberschule! Zeralda will gleich zeigen, was sie schon alles zaubern kann – aber da versteht Direktor Hobolus keinen Spaß: Zaubern ist schließlich eine hohe Kunst! Und keiner wird ein großer Zauberer ohne das Zauber-Einmaleins. Doch kaum verlässt Hobolus kurz das Klassenzimmer ...

Ab 7 Jahren:
• Bär, Hans / Sebastian, der kleine Lokführer.
Sebastian träumt davon, einmal Lokführer zu werden. Mit den Fahrplänen der Regionalzüge in seiner Umgebung kennt er sich schon gut aus.

***

Vielleicht ist was für Ihr Kind dabei? Dann besuchen Sie die Stadtbücherei in der Wiener Straße 23a. Die Öffnungszeiten: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11 Uhr. ■

Zitherkonzert

Der Schwechater Zitherverein veranstaltet am 25.Oktober um 16 Uhr in den Rannersdorfer Stuben ein Zitherkonzert. Der Verein sucht Nachwuchs bzw. ehemalige ZitherspielerInnen die wieder Freude am Musizieren haben ■

Platz für Kultur
in Schwechat

Eigene Wege für den städtischen Kulturbetrieb

Kultur hat ihren Festen Platz in Schwechat (wie hier am Veranstaltungsort Stadtbücherei). Hauptsponsor ENERGIECOMFORT hilft mit, den Kulturbetrieb zu sichern.

Wieviel Kultur braucht eine Stadt wie Schwechat, eine Stadt am Rande der Kulturmetropole Wien, einer der attraktivsten Städte der Welt?

Nun: sicherlich eine Menge – aber sicherlich keinen Wettstreit mit dem Angebot Wiens.

Gut besuchtes Angebot

Die Kulturarbeit der Stadtgemeinde Schwechat setzt ihren Schwerpunkt auf vier Pfeiler:
• Förderung von Kulturvereinen und Projekten,
• Bereitstellung von Auftritts- und Präsentationsmöglichkeiten,
• ein Angebot von Veranstaltungen und
• Angebote zur persönlichen Weiterbildung.

Dass dieses Konzept greift, das zeigen die lebendige Kulturszene und das vielfältige und gut besuchte Angebot an Veranstaltungen in der Stadt.

Eigenständige Kultur

Die Musikschule Schwechat, die Volkshochschule und Bücherei ermöglichen und fördern aktive kulturelle Beschäftigung ebenso, wie dies die geförderten Vereinigungen im bildnerischen Sektor, Theater- und Musikvereine tun.

Diese Vereine oder Gruppen gestalten bei städtischen Veranstaltungen das Angebot an Veranstaltungen wesentlich mit. Damit wird eine eigenständige städtische Kultur mit Lokalkolorit gefördert.

Mit Theater Forum, Scheune, Festsaal Mannswörth, Körnerhalle und Schloss Rothmühle und zukünftig dem Multiversum, als auch Hauptplatz und Rathausplatz stehen ausreichend passende und preisgünstige Veranstaltungsorte zur Verfügung.

Schwechat präsentiert aber auch im Jahresablauf durch Veranstaltungsreihen nationale und internationale künstlerische Größen und Newcomer. Für die Bevölkerung wird damit ein vielfältiges Angebot an Kultur und Events präsentiert.

Wirtschaftsfaktor

Diese Freizeitgestaltung bindet die BewohnerInnen an die Stadt und bringt Gäste, was wiederum einen wirtschaftlichen Effekt zugunsten Schwechats mit sich bringt.

Bei einem Gesamtbudget für den laufenden Betrieb von rund € 63 Millionen stehen für die gesamte Kulturarbeit der Stadt rund €1,4 Millionen gegenüber, das sind 2,2%. Immerhin werden durch Förderungen, Sponsoring und Beiträge € 700.000 eingenommen. Bedenkt man die Umwegrentabilität, kann annähernd von Kostendeckung gesprochen werden. ■

Lesewoche in der Stadtbücherei Schwechat

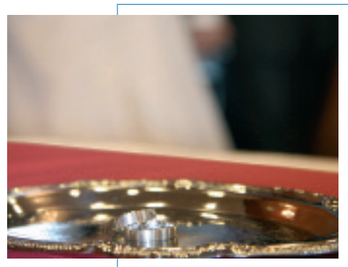
Die Woche vor dem Nationalfeiertag steht ganz im Zeichen des Lesens und der Bibliotheken: In der Aktionswoche vom 19. bis 25. Oktober 2009 stellen die Bibliotheken Österreichs die Lust am Lesen in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit.

Lesung mit Franz Zauleck

Die Stadtbücherei Schwechat veranstaltet dazu bereits im Vorfeld am 6. Oktober 2009 um 10.30 Uhr eine Lesung mit dem Berliner Autor Franz Zauleck, der die Buchvorlage zum neuen LILARUM-Stück „Frau Knösel entdeckt eine Insel" geschrieben hat. Die Lesung ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Info unter www.lilarum.at

In der Aktionswoche selbst beginnt der große Bücherflohmarkt für einen sozialen Zweck. 19. Oktober bis 16. November 2009. Es gibt Bücher für Jung und Alt – diese können gegen eine Spende erworben werden.

Am 20. Oktober findet um 20 Uhr die Veranstaltung „Buch und Kunst" statt. Die Schwechater Autorin Christine König präsentiert ihr Buch „Altweibersommer" und der Schwechater Künstler Max Rauch einen Teil seiner Werke. Weiters ist eine Buchpräsentation mit jungen Schwechaterinnen geplant, die beide ein Buch herausgegeben haben. Dieser Termin wird noch bekannt gegeben. ■



9 x „Ja“ am 9.9.

9.9.2009 – ein guter Tag zum Heiraten. Denn bei so einem Hochzeitsdatum ist das Vergessen des Hochzeitsdatums praktisch unmöglich. Im Standesamt Schwechat herrschte am 9. September Hochbetrieb, insgesamt neun Paare gaben sich heute das Ja-Wort. ■

Ballett-Jubiläum

Katri Frühmann gründete 1984 die Ballettschule in Schwechat. Unter dem Motto: „Klein aber fein“ startete man damals mit 20 Ballettschülerinnen und einer Lehrerin. Jetzt wurde das 25-Jahre-Jubiläum gefeiert, Bgm. NR Hannes Fazekas und STR Manuela Schachlhuber gratulierten. ■

Straßenfest

Zum fünften Mal wurde Mitte September das jährliche Straßenfest abgehalten. Beteiligt waren wieder die Mannswörther Vereine, die Pfarre und Private. Für Musik, gute Unterhaltung und kulinarische Genüsse war auch heuer wieder gesorgt – Mannswörth erlebte einen unterhaltsamer Tag. ■

Abschied

Am Sonntag, den 6. September 2009, wurde Pfarrer Msgr. Ernst Blömeke anlässlich seiner Pensionierung von seiner Pfarre in die Pension verabschiedet. Um 10 Uhr begann der Festzug von der Pfarrkirche zur Feuerwehr, mit einem Festgottesdienst in den Räumlichkeiten der Feuerwehr Rannersdorf. ■

Herbstfest

Das jährliche Herbstfest des Siedlervereins Rannersdorf wurde heuer für den 22. August 2009 organisiert und war wieder ein voller Erfolg. Die Schwechaterinnen und Schwechater wurden nicht nur mit guter Musik und Stimmung unterhalten, sondern auch an Essen und Trinken und guter Betreuung fehlte es nicht. ■

Stadtfest 2009
– das Fest für alle

Das 18. Schwechater Stadtfest ging Ende August erfolgreich über die Bühne

Am letzten Augustwochenende fand das 18. Stadtfest statt. Die Bilanz der Verantwortlichen fiel positiv aus

An allen drei Tagen wurde reger Besuch verzeichnet. Bürgermeister NR Hannes Fazekas konnte bei der Eröffnung auch die VertreterInnen der Partnerstädte Gladbeck (D), Skalica (SK) und Alanya (TR) begrüßen. Fazekas: „Besonders gefreut hat mich, dass auch am Samstag, als das Wetter nicht ganz mitspielte, das Fest bestens besucht war.“

Höhepunkt EAV

Die meisten BesucherInnen wurden beim Hauptact des Festes, dem Auftritt der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“ verzeichnet. Die zweite Bühne vor dem Rathaus, die in diesem Jahr zum ersten Mal aufgestellt war, wurde rege frequentiert. ■

Die EAV nahm Bgm. NR Hannes Fazekas in die Mitte – und legte dann ein mitreißendes Konzert auf die Büh-

Das Fest für Kinder, mit der Schwechater Stadtmusik, mit der 2. Bühne vor dem Rathaus, mit einem Stand der SVS-Kicker – das Fest für alle

Jubiläum

In der Gladbeckstraße wurde Anfang September das Fest „40 Jahre Siedlungsgebiet Frauenfeld“ gefeiert. Bis heute entstehen dort immer neue Genossenschaftswohnungen in großvolumiger Bauweise. Die Bautätigkeit soll lt.Bgm. NR Hannes Fazekas auch weiter fortgesetzt werden. ■

Pfadfinder

Die Pfadfinder veranstalteten Anfang September auf der Rannersdorfer Festwiese das traditionelle Schaulager. Dabei gab es einen Blick hinter Kochstellen und Zelte, Programm für Kinder und Erwachsene, ein Lagerfeuer, u.v.m. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. ■

Kirtag

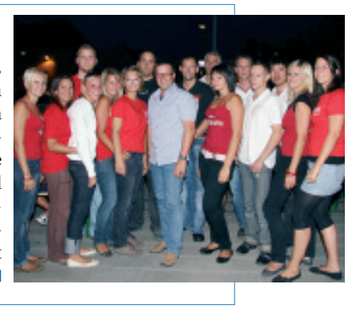
Schon zum zweiten Mal fand in Zusammenarbeit mit der SPÖ-Sektion Rannersdorf der Rannersdorfer Kirtag in der Hähergasse statt. Geboten wurde nicht nur kulinarisches von den Rannersdorfer Stubn und Musik mit den „Texas Riders“, sondern auch eine umfangreiche Kinderbetreuung. ■

Schulbeginn

Mit Schulbeginn startete in der Europahauptschule am Frauenfeld auch die „neue Mittelschule“ in Kooperation mit dem Gymnasium Schwechat. STR Barbara Sachs besuchte die neuen MittelschülerInnen zu Schulanfang und wünschte ihnen für ihre Schullaufbahn alles Gute. ■

City-Fest

Am Mittwoch, 12. August 2009, wurde der Hauptplatz unter dem Motto „Summer in the City“ von der JG Schwechat zu einem ‚Urlaubsparadies’ verwandelt. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher wurden mit stimmungsvoller Musik und mit einem Michael Jackson-Konzert auf der Leinwand unterhalten. ■



Jugendcard
mit vielen Vorteilen

Kultur, Bildung, Freizeit, Mobilität und mehr: vieles wird günstiger mit der Jugendcard

Die Jugendcard

Für Jugendliche gibt es jetzt ein neues Angebot der Stadtgemeinde: Die „youth2320 Schwechat-Card“, die für 12- bis 24jährige eine Reihe von Vergünstigungen bringt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „In unserem vielseitigen Jugendprogramm, das im Internet unter der Adresse www.youth2320.at zu finden ist, haben wir viele Aktionen, Informationen, Angebote und Förderungen, die speziell auf die Bedürfnisse unserer jungen Bürgerinnen und Bürger zugeschnitten sind.“

Um einige unserer Angebote noch attraktiver zu gestalten, wird es ab 1. Oktober 2009 die „youth2320 Schwechat-Card“ geben.

Die Vorteile für InhaberInnen

Für die Card-InhaberInnen gibt es eine Reihe von Vorteilen bei verschiedensten Angeboten:

Kultur
- Vergünstigung bei den Nestroy Spielen Schwechat
- Vergünstigung im Theater Forum
- Vergünstigungen bei diversen Veranstaltungen, die von der Stadtgemeinde Schwechat gefördert werden und mit dem „youth2320“ Logo beworben werden.

Bildung
- Kurse der Volkshochschule Schwechat: minus 50%
- LernQuadrat Schwechat: Lerntechnikseminar statt € 49,- um € 29,-

Sport
- minus 20% beim Eintritt von Sportveranstaltungen der Sportvereinigung Schwechat (SVS).

Freizeit
- Reduzierte Tarife im Freizeitzentrum Schwechat

Mobilität
- AST-Taxi € 0,80 pro Fahrt in den vier Planzonen
- Nachtschwärmertaxi Schwechat: € 2,90 Wien - Schwechat
- Nightlife Sammelfahrten: 10er-Packung Jetons im Wert von € 10,- um € 8,-

(alle Bestimmungen und Stationen auf www.youth2320.at)

Einkaufen
- Diverse Vergünstigungen bei den Betrieben der Wirtschaftsplattform Schwechat

Weitere Informationen sowie Erweiterungen des Angebotes der „Youth2320 Schwechat-Card“ findet man auf der Jugendhomepage: www .youth2320.a t ■

Kinder-Herbstfest im Jugendhaus

Am Samstag, 3. Oktober 2009, wird in der Zeit von 10 bis 17 Uhr ein großes Herbstfest für Kinder bis 10 Jahre im Jugendhaus, Wiener Straße 37, statt finden. Dieses Spielefest soll unter Anderem dazu dienen, das Jugendhaus besser kennen zu lernen. Auch die Eltern können dadurch einen Überblick über das Jugendhaus gewinnen.

Es wird mind. acht Stationen geben, wie zum Beispiel:
- Kinderschminken
- Kreatives
- Geschicklichkeitsspiele
- Kochen
- Musik

Das Bar-Team des Jugendhauses wird sich auch um Speisen und Getränke kümmern.

Auf Euer Kommen freut sich das Team des Jugendhauses. ■

90 Jahre Stadt Gladbeck
Schwechats Partnerstadt feierte

Schwechater Delegation beim Festakt

Im Vorfeld des diesjährigen Gladbecker Appeltaten-Festes feierte Schwechats Partnerstadt im Ruhrgebiet ihr 90-jähriges Stadtjubiläum.

Stadtrecht 1919

Es war im Juli 1919 gewesen, dass das Preußische Kabinett beschlossen hatte, Gladbeck die Stadtrechte zu verleihen. (Rund drei Jahre später wurde Schwechat per Ministerratsbeschluss zur Stadt erhoben).

Sowohl Gladbeck als auch Schwechat hatten sich bis zu diesem Zeitpunkt zu urbanen, von Industrialisierung geprägten, Zentren entwickelt. Gladbeck hatte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufgrund des Bergbaus von einer kleinen Gemeinde zu einem städtischen Raum gewandelt.

Bevölkerungswachstum

Konnte Schwechats spätere Partnerstadt im Jahr 1818 noch 2.453 Einwohner aufweisen, so waren es 1905 bereits mehr als 20.000 und 1925 schon mehr als 60.000. Die Gewinnung des „schwarzen Goldes“, wie die Steinkohle auch genannt wurde, war mit einer Bevölkerungsexplosion verbunden. Menschen aus den unterschiedlichsten Regionen Europas fanden in Gladbeck Arbeit und eine neue Heimat. Gleichzeitig mit dem Bevölkerungsanstieg verbunden war der Ausbau einer städtischen Infrastruktur.

Nun ist in Schwechat zwar keine vergleichbare Bevölkerungsexplosion nachweisbar, jedoch hatte sich auch Schwechat Anfang des 20. Jahrhunderts zu einem veritablen städtischen Zentrum entwickelt. Doch auch Schwechat trug anno 1922 noch den Titel „Marktgemeinde“, welcher der Industriestadt nicht mehr gerecht wurde. Das betonte auch Bgm. NR Hannes Fazekas in seiner Festrede am Donnerstag, 3. September im Ratssaal des Alten Rathauses Gladbeck. Wie auch seine Vorredner, Bgm. Ulrich Roland und Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek, hob Schwechats Bürgermeister die Wichtigkeit der Verleihung der Stadtrechte für die Identität einer modernen Stadt hervor.

So zitierte Fazekas auch aus der Rede des damaligen Schwechater Bürgermeisters, der anno 1922 gemeint hatte, dass die Bezeichnung Schwechats als Marktgemeinde der Zeit und der Stellung der Stadt nicht mehr entspreche.

Als Symbol für die Industrie, die wohl beide Städte verbindet, überreichte Bürgermeister NR Hannes Fazekas ein Gemälde der Schwechater Künstlerin Ulrike Zeppetzauer, das die OMV darstellt.

Bunter Festakt

Beim Festakt waren neben der Schwechater Delegation auch Vertreter aus weiteren Partnerstädten Gladbecks anwesend. Angesichts des bunten Bildes der Städtepartnerschaften und in Gedenken an den 70. Jahrestages des Beginnes des Zweiten Weltkrieges am 1. September 2009, regte Bgm. Fazekas das Publikum zum Nachdenken an: Was wäre aus Europa geworden, hätte es damals schon so funktionierende Städtepartnerschaften gegeben? Vielleicht wäre Manches anders gelaufen und Schlimmes zu verhindern gewesen.

Die Bürgermeister der Partnerstädte präsentierten das Fotoprojekt „Öffne deinen Blick!“

Die Idee kultureller Vielfalt kam auch in den musikalischen Beiträgen während des Festaktes zum Ausdruck. So beeindruckten die Kinder der integrativen Gladbecker Uhlandschule mit ihrer Trommel-Musik und ein in Gladbeck lebender Dudelsack-Spieler mit seinem Auftritt.

Kulturelle Vielfalt war auch das Thema einer Pressekonferenz am folgenden Freitag. Die Bürgermeister Gladbecks, Alanyas und Schwechats gaben den offiziellen Startschuss für das Fotoprojekt „Öffne deinen Blick!“ im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2010, bei welchem Fotografieinteressierte aus den drei Partnerstädten Fotos zum Thema „Integration“ und „Gemeinsam leben im urbanen Raum“ fertigen werden. *Ganz Schwechat* wird weiter über das Projekt berichten. ■

johann schaden
steinmetzmeisterbetrieb
Grabanlagen
Grabinschriften
Grabreinigung
Reinhartsdorfgasse 19a, 2320 | Schwechat - Rannersdorf
Telefon: 01 / 706 3888 | office@steingalerie-schaden.at

Behördl. konz. Kanalräumungsunternehmen
MULDENSERVICE • TRANSPORT • GRÜNPFLEGE
Helmut BENEDEK
2320 Schwechat/Rannersdorf, Zwölfaxinger Straße 11
Tel.: 01/707 81 52 • Fax: 01/706 36 01

Sprechstunden Bürgermeister

Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:
Dienstag,13. Oktober 2009
18 - 19 Uhr
Dienstag,20. Oktober 2009
16 – 17.30 Uhr

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek,
Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 23. 9. 2009
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. Oktober
für November 2009
3. November
für Dezember 2009
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Museumsstücke abzugeben

Nachbauten einer Reisekutsche und eines Waggons werden gegen eine freie Spende abgeben. Die beiden Objekte waren Ausstellungsstücke im Neuen Museum Schwechat. Beim Abbau wird Hilfestellung geleistet, für den Transport und Wiederaufbau ist selbst zu sorgen. Die Spende dient karitativen Zwecken.
Rückfragen: Frau Dr. Pal, 01 / 70 108 - 28

Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt die 5. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) sowie die 35. Änderung des Bebauungsplanes jeweils für die Katastralgemeinden Schwechat und Rannersdorf.
Der Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans werden in der Zeit vom 29.09.2009 bis einschließlich 10.11.2009 während der Amtsstunden öffentlich im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 223, zur Einsichtnahme aufgelegt.
Bei den geplanten Änderungen der Flächenwidmung handelt es sich zum einen um Flächen im Bereich des ehemaligen Tarbuk – Business Parks entlang der alten LB 9 (Concorde Business Park), weiters um eine Fläche am Kalten Gang (auf Höhe Schlossstraße 1-10) sowie in der Katastralgemeinde Rannersdorf um die Flächen im Bereich des Güterweges, der sich nördlich von dem an der LB11 situierten SPAR - Marktes befindet.
Analog zur 5. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes müssen auch Änderungen im derzeit rechtskräftigen Bebauungsplan vorgenommen werden.
Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftliche Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen abzugeben. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der/ Die Verfasser(in) einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine/ihre Anregung Berücksichtigung findet.
Bei den geplanten Änderungen der Flächenwidmung handelt es sich zum Einen entlang der ehemaligen LB9 im Concord – Business Park um den Bereich des ehemaligen Tarbuk – Geländes. Hier soll ein Teil der öffentlichen Verkehrsfläche (Vö) in private Verkehrsfläche (Vp) umgewidmet werden, sowie eine geringfügige Anpassung einer öffentlichen Verkehrsfläche an den aktuellen Katasterstand (Lokalbahn Wien – Hainburg) vorgenommen werden.
Weiters soll am Kalten Gang (auf Höhe Schlossstraße 1-10) eine geringfügige Umwidmung von Bauland-Kerngebiet-Wohndichteklasse b (BK-b) in Grünland-Wasserfläche (Gwf) sowie eine geringfügige Anpassung einer Widmungsabgrenzung an den aktuellen Katasterstand vorgenommen werden.
Zudem sollen in der KG Rannersdorf Flächen im Bereich des Güterweges, der sich nördlich von dem an der LB 11 situierten SPAR-Markt befindet, von Bauland-Wohngebiet-Wohndichteklasse c (BW-c) in öffentliche Verkehrsfläche-Güterweg umgewidmet werden sowie die Anpassung an den neuen Katasterstand (inkl. geringfügige Erweiterung der Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone BW-b-A13) vorgenommen werden.

Winteröffnungszeit der Abfallsammelzentren

Der Wechsel von Sommer- auf Winteröffnung erfolgt mit der Zeitumstellung am 25. Oktober 2009. Ab da gelten folgende Öffnungszeiten:
• Schwechat: Himberger Straße 72, Tel: 01-7063603
Mo - Fr: 10 - 17 Uhr
jeden Sa 8 - 13 Uhr
• Kledering: Bahnhofsplatz, Tel: 0664-8304897
Di 10 - 17 Uhr; jeden 2. Sa im Monat 8 - 13 Uhr
• Mannswörth: Goldackerweg, Tel: 0664-8304897
Mi 10 - 17 Uhr; jeden 3. Sa im Monat 8 - 13 Uhr
• Rannersdorf: Alois-Kellner-Straße 65, Tel: 0664-8304897
Do 10 - 17 Uhr; jeden 4. Sa im Monat 8 - 13 Uhr

Verkauf eines Unimog

Die Stadtgemeinde Schwechat verkauft ein Fahrzeug Marke Mercedes Unimog.
Die genauen Daten:
Marke / Type: Mercedes Benz Unimog U 90 Turbo
Erstzulassung: 24.09.1997
Km-Stand: 69.611
Leistung: 90 kW / 122 PS
Hubraum: 2874 cm³
Eigengewicht: 3600 kg
Gesamtgewicht: 6200 kg
Anzahl der Achsen: 2
Aufbau: hydraulischer 3seiten Kipper oder Kehraufbau „Trilety"
Sonderausstattung:
•zuschaltbarer Allradantrieb mit Sperren
•Schneepflugaufnahme
•Zapfwelle vorne und hinten (540/1000 U/min)
•Winterdienstausrüstung
•2 Leiter Bremsanlage
•Hydraulikanschlüsse vorne und hinten
•hydraulisch schwenkbarer Schneepflug Beilhack PV2-23
Überprüfungen:
•§ 57a gültig bis September 2009
•Fahrtenschreiber gültig bis August 2011
Allgemeiner Fahrzeugzustand:
•Altersbedingter Zustand und Abnützung des Fahrzeuges.
•Rostansätze am gesamten Fahrzeugrahmen und verschiedenen Anbau- und Aufbauteilen.
Mindestangebot: €15.000 Euro
Alle Angebote sind verschlossen, deutlich als Angebot gekennzeichnet mit dem Kennwort „Angebot Unimog U 90 Turbo" versehen bis zum 8. Oktober 2009, 12:00 Uhr an die Stadtgemeinde Schwechat, Geschäftsbereich 2, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, zu senden. Verspätet eingelangte Angebote werden nicht berücksichtigt.
Besichtigung nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 0664/344 65 67 oder 0664/830 48 90) am Bauhof, Sendnergasse 27-29, 2320 Schwechat, möglich.

Personalausweis für Jugendliche ab sofort verfügbar

Ab sofort können Jugendliche ab 12 Jahren einen eigenen Personalausweis beantragen. Der Jugendpersonalausweis ist bei weitem günstiger als der übliche und zehn Jahre gültig. Der Personalausweis kostet rund 26 Euro. Erhältlich ist der Ausweis im Scheckkartenformat im Rathaus Schwechat.

September

Samstag, 26. September 2009
• Stadtpfarrkirche-Pfarrheim, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere Jüngsten und ihre Familien
• Festwiese, ganztägig: Oktoberfest in Rannersdorf
• Felmayergarten, ganztägig: Musiversum
Sonntag, 27. September 2009
• Stadtpfarrkirche, ab 15 Uhr: Seniorenmesse mit anschließender Jause im Pfarrheim
• Stadtpfarrkirche, ab 19 Uhr: Jugendmesse
• Festwiese, ganztägig: Oktoberfest in Rannersdorf
Dienstag, 29. September 2009
• Körnerhalle, ab 19 Uhr: Modenschau der Wirtschaftsplattform
Mittwoch, 30. September 2009
• Theater Forum, 20 Uhr: Ödipus, Tragödie von Sophokles

Oktober

Donnerstag, 1.Oktober 2009
• Theater Forum, 20 Uhr: Premiere Ödipus, Tragödie von Sophokles
• Schwechater Stadtkeller, ab 21.30: Jazz Session
Freitag, 2.Oktober 2009
• Theater Forum, 20 Uhr: Premiere Ödipus, Tragödie von Sophokles
• Körnerhalle, 19 – 23 Uhr: Austria-Country-Western-Dance-Championship
Samstag, 3.Oktober 2009
• Frauenbachgasse 1A, von 12 – 18 Uhr: „Tag der offenen Gartentür" bei Anita Pozzobon
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Premiere Ödipus, Tragödie von Sophokles
• Körnerhalle, 11 – 23 Uhr: Austria-Country-Western-Dance-Championship
• Schloss Rothmühle, 11 – 22 Uhr: Sturmfest
• Jugendhaus, 10 – 17 Uhr: Kinderherbstfest, Kinder bis 10 Jahre
Sonntag, 4. Oktober 2009
• Frauenbachgasse 1A, von 10 – 18 Uhr: „Tag der offenen Gartentür" bei Anita Pozzobon
• Pfarrzentrum Zirkelweg, ab 10 Uhr: Oktoberfest der Pfarre Schwechat
• Körnerhalle, 11 – 15 Uhr: Austria-Country-Western-Dance-Championship
• Schloss Rothmühle, 11 – 22 Uhr: Sturmfest
Mittwoch, 7. Oktober 2009
• Körnerhalle, ab 20 Uhr: Kabarett mit Bernhard Ludwig
Donnerstag, 8.Oktober 2009
• Schwechater Stadtkeller, ab 21.30: Jazz Session
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Premiere Ödipus, Tragödie von Sophokles
Freitag, 9. Oktober 2009
• Stadtpfarrkirche, ab 16 Uhr: Schutzengelfest –Segenfest für die Neugetauften
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Premiere Ödipus, Tragödie von Sophokles
• Rudolf-Tonn-Stadion Schwechat, ab 9 Uhr: 6. Schwechater Laufsportfest -Schullauf
Samstag, 10. Oktober 2009
• Stadtpfarrkirche, 7.30 - 12 Uhr: großer Flohmarkt
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Premiere Ödipus, Tragödie von Sophokles
• Rudolf-Tonn-Stadion Rannersdorf, ab 10 Uhr: 6. Schwechater Laufsportfest – 6-Stunden-Lauf
• Rudolf-Tonn-Stadion Rannersdorf, ab 10 Uhr: 6. Schwechater Laufsportfest – 6-Stunden-Staffellauf
• Rudolf-Tonn-Stadion Rannersdorf, ab 12 Uhr: 6. Schwechater Laufsportfest – 5km Borealis Stadtlauf
Sonntag, 11. Oktober 2009
• Stadtpfarrkirche, ab 16 Uhr: Fest der Treue –Segengottesdienst für alle Runden und Halbrunden Ehejubilare
Dienstag, 13. Oktober 2009
• Seniorenzentrum, 15 – 16.30 Uhr: Kino Vorführung
Mittwoch, 14. Oktober 2009
• Rathaus, Trauungssaal, 18.30 Uhr: – 16.30 Uhr: „Furchtbar – schöne Pubertät"; Vortrag & Diskussion mit Mag. Theresia Hollerer
Donnerstag, 15. Oktober 2009
• Schwechater Stadtkeller, ab 21.30: Jazz Session
• Arbeiterkammer Schwechat, ab 17 Uhr: Informationsabend des BFI NÖ zur Ausbildung zur/m Kinderbetreuerln
Samstag, 17. Oktober 2009
• Körnerhalle, ab 19 Uhr: Showfestival MmbB
Montag, 19. Oktober 2009
• Gymnasium Aula, ab 19 Uhr: „Musik im Gespräch" zum Thema „Haydn komponiert u. improvisiert"
Dienstag, 20.Oktober 2009
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Dienstag nach Vorschrift
• Galerie der städtischen Bücherei, ab 20 Uhr: Buchpräsentation „Altweibasommer"
Mittwoch, 21.Oktober 2009
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Wir Helden
• Körnerhalle, 11 Uhr: Musical Cats Aufführung des Schwechater Gymnasiums
• Körnerhalle, 19.30 Uhr: Musical Cats Aufführung des Schwechater Gymnasiums
Donnerstag, 22.Oktober 2009
• Schwechater Stadtkeller, ab 21.30: Jazz Session
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Wir Helden
• Körnerhalle11 Uhr: Musical Cats Aufführung des Schwechater Gymnasiums
Freitag, 23.Oktober 2009
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Wir Helden
Samstag, 24.Oktober 2009
• Körnerhalle, ab 19 Uhr: Folkloreveranstaltung Buducnost
Sonntag, 25. Oktober 2009
• Stadtpfarrkirche, ab 19 Uhr: Jugendgottesdienst
Dienstag, 27.Oktober 2009
• Seniorenzentrum, 15 – 16 Uhr: Nostalgische Musikveranstaltung dargestellt vom ‚fidelen Martin'
Mittwoch, 28.Oktober 2009
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Bücher im Gespräch
Donnerstag, 29.Oktober 2009
• Schwechater Stadtkeller, ab 21.30: Jazz Session
• Schwechat, 15 – 21 Uhr: Bummelabend der Wirtschaftsplattform unter dem Motto „Halloween"

Ausstellungen

Galerie der städtischen Bücherei, Wiener Straße 23a: Ausstellung „Ausdruck der Farben" Erika Musil bis 2. Oktober 2009.

Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Behindertenverband Schwechat und Umgebung

Sprech- und Beratungstage AK – Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1, 1 Stock; jeden 1. Dienstag im Monat von 9 – 10.30 Uhr
Auskunft und Beratung:
Obann Alfred Csokai,
0699/ 81 33 94 88
Neue Homepage:
www.kobv-wu.at

Naturfreunde

Dem Schnee entgegen
Tagesski- und Snowboardkurse für Kids und Teenies zwischen 6 und 15 Jahren – 16. Jänner 2010, 20. Februar 2010, 27. Februar 2010
Wir machen die Nacht zum Tag
Am 22. Jänner 2010 Zauberberg
Snow and Fun in den Semesterferien
30. Jänner – 6. Feber 2010
Wurzelalm, Hinterstoder – Hotel Freunde der Natur
Anmeldung: 1.November bis 31. Dezember 2009
Skiurlaub im März
6. – 13. März 2010, Saalbach, Hinterglemm, Leogang – Hotel Gasthof Victoria in Maishofen/Salzburgg
Anmeldung: 1. November 2009 bis 7. Jänner 2010
Anmeldungen & Infos
• www.schwechat.naturfreunde.at
• E-Mail an: schwechat@naturfreunde.at
• bei René Schrittwieser 0664/ 848 0 881 von 19:00 – 21:00
• bei Martina Sedlaczek 0664/ 800 37 221 von 19:00 – 21:00
Achtung: gesetzliche Helmpflicht ausnahmslos für alle Kinder bis 15 Jahre!

Die Aktivitäten
der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

Der PV Ortsgruppe Mannswörth unterwegs ...

Pensionistenverband (PV) Ortsgruppe Schwechat Das Operettenopenair im Theresianum am 2. August wurde leider wegen Unwetter- und Sturmwarnung abgesagt.

Am 20. August wurde an einem wunderschöner Sommerabend in Mörbisch die herrliche Aufführung von „My fair Lady“ besucht. Wie üblich, gab es davor für die Gruppe in Trausdorf beim Stammheurigen eine Stärkung.

Die nächsten Ziele:

- Das nächste Schmankerlessen (Wild) beim Heurigen Howorka findet am 7. Oktober statt.
- Am 21. Oktober findet die „Apfelfahrt“ mit Besuch der Riegersburg statt.
- Für den Besuch im Parlament am 9. und 11. November sind noch Anmeldungen möglich.
- Anmeldungen für das Frühjahrstreffen in Chalkidiki vom 20. bis 27. April 2010 sind bis 27. Oktober möglich.

Der PV Schwechat freut sich auf eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen.

Erich Schön

PV Ortsgruppe Mannswörth

Die heurige Kulturfahrt führte 50 Kulturinteressierte Mitglieder zu den Schlossfestspielen nach Langenlois. Auf der Fahrt nach Langenlois stärkte sich die Gruppe, wie immer, in Strass im Strassertal bei der Familie Rosenberger. Bestens gelaunt ging es dann weiter zum Schloss Haindorf, welches mit seiner idyllischen Parkanlage den idealen Operetten Schauplatz bietet. Zu sehen war die Operette, der Vogelhändler von Carl Ziehrer, welche mit vielen bekannten Ohrwürmern bestückt war.

In Windischgarsten im Berggasthof Zottersberg verbrachten 36 Mannswörther Pensionisten eine wunderschöne Wanderwoche. Vom Urlaubsdomizil in Edlbach, brach die Gruppe nach Hinterstoder auf, wo es mit der Seilbahn zu den Hutterböden ging. Mit einem Sesselift wurde dann die Hutterer Höss in 1858 Meter Seehöhe erreicht.

Eine weitere Reise führte mit einer Standseilbahn auf die Wurzeralm, von wo aus zum Pilling Ursprung und zum Gleinkersee gewandert wurde. Auch die Besichtigung vom Dom am Pyhrn und das Lebkuchenmuseum waren ein schöner Erlebnis. Alle Mitreisenden waren von der hervorragenden Wanderwoche und der Organisation begeistert und freuen sich schon auf die Wanderwoche im nächsten Jahr.

Die Nächste Aktivität der Ortsgruppe Mannswörth ist der Kathreintanz am 27. November 2009.

Vorankündigungen:

- Frühjahrstreffen 2010 in Chalkidiki vom 13. bis 20. April 2010
- Jakobsweg – Santiago de Compostela (im nordwestlichen Spanien) vom 16. bis 23. Juni 2010.

Anmeldungen bitte an Hannelore Lechner, Tel.: 0676/595 63 15

Käthe Stieler

PV Ortsgruppe Rannersdorf Am Donnerstag, 12. November 2009 findet das jährliche Ganslessen in Rettenbach, Bernstein statt. Einzahlungstermine jeweils von 10 – 11 Uhr: 27. Oktober 2009, Seniorenklub Rannersdorf; 29. Oktober 2009, Speisesaal des Seniorenzentrums *Wilhelm Dolezal* Seniorentreff: Das monatliche Treffen mit Dr. Müller-Uri findet am Donnerstag 1. Oktober 2009 um 14.30 Uhr in den Tiroler Stub'n statt. Dr. Müller-Uri wird über die Arzneimittelversorgung durch die Apotheken und die Arzneimittelsicherheit in der Praxis berichten.

Am Donnerstag den 8. Oktober 2009 geht es mit einem Bus um 12.30 Uhr vom Hauptplatz zur Haydn-Ausstellung in Hainburg und anschließend zu einen Weinbaubetrieb in Höflein.

Der bewährte Spiele-Nachmittag im Cafe Blamhofer findet am Donnerstag 15. Oktober 2009 ab 14 Uhr statt.

Beim nächsten monatlichen Treffen am Donnerstag dem 5. November 2009 in den Tiroler Stub'n wird Manfred Meixner (ORF Wetterredaktion) ab 14.30 Uhr über seine Aufgaben als „Wetterfrosch“ berichten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anfragen bitte an Rudolf Donninger unter der Tel. Nr. 0664 42 45 428. ■

Heurigennachmitag im SeniorInnenzentrum

Beste Stimmung herrschte beim Schlagernachmittag.

Am 25. August 2009 endete die Sommerpause im Veranstaltungskalender des SeniorInnenzentrums Schwechat mit einem gemütlichen Heurigennachmittag.

Bei G'spritztem und Schmalzbrot unterhielt Leopold Hofbauer die BewohnerInnen und Gäste mit bekannten Heurigenmelodien, bei denen von allen fleißig mitgesungen wurde. ■

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Am 11. August 2009 gratulierte STR Herbert Mayer, Frau Mathilda Künzl zu ihrem 90. Geburtstag (Bild 1).

Auch Herrn Adolf Tampier konnte STR Herbert Mayer am 14. August zum 90sten Geburtstag gratulieren (Bild 2).

Zum 100sten Geburtstag von Frau Maria Fischer, gratulierte nicht nur STR Helene Proschko, sondern auch Bürgermeister NR Hannes Fazekas und Mag. Christian Steger, BH Wien-Umgebung, am 24. August (Bild 3).

Im Namen des Bürgermeisters gratulierte STR Helene Proschko, Barbara und Wilhelm Stettner am 31. August zu ihrer Goldenen Hochzeit (Bild 4). Am 4. September überbrachte STR Helene Proschko die Glückwünsche zum 90. Geburtstag an Herrn Josef Kiszelicska (Bild 5). ■

1

2

3

4

5

Diamantene Hochzeit

Karoline und Fritz Hirl

Karoline und Fritz Hirl feierten ihre Diamantene Hochzeit. Das Team von *Ganz Schwechat* gratuliert und entschuldigt sich für den Fehler, in diesem Zusammenhang von einer „Goldenen Hochzeit“ berichtet zu haben. ■

Urlaub
für SeniorInnen

Von der Gemeinde gefördert

Auch in diesem Jahr förderte die Stadtgemeinde Schwechat wieder Ausflugsfahrten und Urlaube für SeniorInnen.

Frühjahrsausflug

Der Frühlingsausflug 2009 führte die SeniorInnen ins Schloss Harrach und ins Haydn Geburtshaus. Bei einem Heurigenbesuch klang der Ausflug aus.

Insgesamt nahmen 490 Personen an diesem Ausflug teil, begleitet wurden sie von Stadt- und Gemeinderäten.

Urlaubsaktion

Die Seniorenurlaubsaktion fand heuer zum ersten Mal in St. Corona/Wechsel in der Pension Ödenhof statt. Die ruhige Lage am Waldrand mit Aussicht auf Raxalpe und Schneeberg ermöglichte Erholung pur. 69 SeniorInnen aus Schwechat nahmen an der Urlaubsaktion teil. ■

VEREINIGTE BALLETTSCHULEN

BALLETTSCHULE SCHWECHAT

Unser Angebot:

- Ballett-Vorbereitung ab 4
- Klassisches Ballett ab 6
- Jazz-Tanz ab 7
- Hip Hop Videoclipdance

WEIHNACHTSSHOW 17. 12. 2009 in der Körnerhalle Schwechat

Tag der offenen Tür

13. Oktober 2009
14-19 Uhr
2320 Schwechat, Dreherstraße 3
(Lemon Squash)

Information:
Katri Frühmann, staatlich geprüfte Ballettpädagogin
Tel.: 0699/1337.47.57
www.ballettschulen.at,
fruehmann@ballettschulen.at

SeniorInnen & Technologien - eine spannende Annäherung

Demo-Wohnung wird ständig erweitert

Der Regenschirm für den Rollator ...

Im Mai 2009 wurde im Seniorenzentrum die Demo-Wohnung eröffnet. Seither besichtigten ca. 50 Personen die Wohnung, um sich Anregungen zu holen, wie die eigene Wohnsituation zuhause so gestaltet werden kann, dass ein sicheres, selbständiges und angenehmes Leben möglich ist. Die Rückmeldungen waren bisher alle durchwegs positiv und viele waren überrascht über die Vielfalt an kleinen und größeren Alltagshilfen, von denen kaum etwas bekannt war.

125 praktische Hilfsmittel

Derzeit sind 125 Hilfsmittel sowie spezielle Möbel für Senioren in der Demo-Wohnung ausgestellt, das Sortiment wird kontinuierlich erweitert. Das Interesse der Herstellerfirmen ist groß und so ist gewährleistet, dass auch Produkte, die neu auf den Markt kommen, so rasch wie möglich in der Demo-Wohnung zu besichtigen sind.

Kompetente Beratung

Es werden in der Demo-Wohnung keine Produkte zum Kauf angeboten, bei Interesse können Sie sich aber gerne diverses Informationsmaterial zu den Hilfsmitteln, mögliche Bezugsquellen in Schwechat und Umgebung (Firmenadressen etc.) mit nach Hause nehmen.

Wie und Wann können Sie die Wohnung besichtigen?

- Terminvereinbarung in der Verwaltung Seniorenzentrum, Tel.: 706 35 05 / 903 Fr. Barta (Führungen mittwochs nur mit vorheriger Anmeldung!)
- Werden Sie zuhause von einer Hauskrankenpflegeorganisation betreut? Dann haben Sie die Möglichkeit, die Demo-Wohnung mit einer/m MitarbeiterIn Ihrer Organisation zu besichtigen! (Terminvereinbarung mit der jeweiligen Organisation)

Folgende Firmen haben derzeit in der Demo – Wohnung Produkte ausgestellt: „Besser leben“ – Braun Lockenhaus – Mannsmed – Stadtapotheke - Wittmann – Wolfram Elektrik – Zydacron Austria. ■

... und Spiele für SeniorInnen – Das und Vieles mehr kann in der Demo-Wohnung besichtigt und ausprobiert werden.

Schlagernachmittag

Beste Stimmung herrschte beim Schlagernachmittag.

Am 9. September 2009 wurde im Seniorenzentrum gesungen und getanzt - ein Schlagernachmittag stand auf dem Programm.

„Music Men & Irmi“, die im vergangenen Jahr schon zu Gast waren, wurden auf vielfachen Wunsch der BewohnerInnen wieder eingeladen und sorgten mit ihrem breiten Repertoire an Schlagern und Oldies für gute Stimmung. ■

SeniorInnenklubs wieder offen

Schwechat Der SeniorInnenklub Schwechat öffnet seine Pforten im Seniorenzentrum mit 5. Oktober von Montag bis Freitag, jeweils ab 13 Uhr.

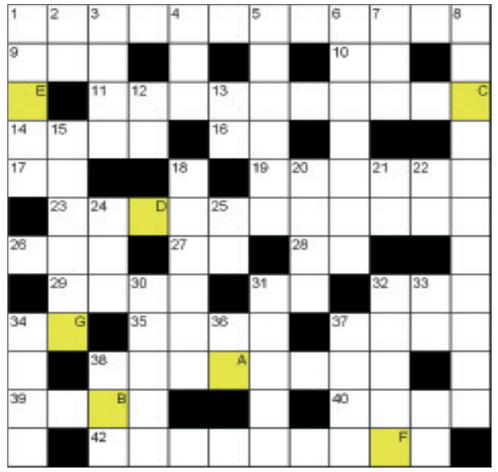
Rannersdorf Der SeniorInnenklub Rannersdorf wird am 5. Oktober 2009 wieder eröffnet. Hier die weiteren Öffnungstage: 19. Oktober, 2., 16. und 30. November (Krampusfeier), 14. Dezember (Weihnachtsfeier).

Mannswörth Der Mannswörther SeniorInnenclub startet am 8. Oktober. Die Zusammenkünfte finden ab diesem Datum jeden zweiten Donnerstag im Monat statt. Am Freitag, dem 18. Dezember findet die Weihnachtsfeier statt, am Dienstag, dem 29. Dezember, das Jahresabschlussfest.

Kledering Der SeniorInnenklub Kledering beginnt am 5. Oktober und hat Montag und Donnerstag ab 14 Uhr geöffnet. ■

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das einen Schwechater Fluss benennt. Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) oder per e-mail an ganzschwechat@schwechat.gv.at, und schicken Sie diese bis spätestens 8. Oktober 2009 an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.

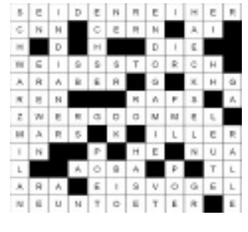


Waagrecht: 1) Anlandung im Flussbett 3) Lebensgemeinschaft 10) int. Kfz. Kenneichen Libanon 11) Flussbaubau Gestaltungselemente 14) Untiefe im Fluss 16) Kfz. Kennzeichen Genf (Schweiz) 17) Kfz. Kenneichen Emmendingen (BRD) 19) Flussbau Gestaltungselement 23) Aufstiegshilfe für Fische 26) Druckeinheit 27) Kfz. Kennzeichen Hagen (BRD) 28) Kfz. Kennzeichen Appenzell/Außer-Rhein (Schweiz) 29) Meeresuntiefe 31) Kfz. Kennz. BH Leoben 32) Reihe engl. 34) Abk. Kilogramm 35) Zauberin 37) Natriumcarbonat 38) neues Entlastungsgerinne für die Schwechat 39) frz. Fluss 40) Körperteil 42) Geschiebeablagerung im Fluss

Senkrecht: 1) Waschmittel 2) Int. Kfz. Kennzeichen Schweiz 3) Anrede 4) Kondensat 5) erschüttert 6) Zerkleinerungsmaschine 7) Leichtmetall 8) Ufersicherung mit Holz 12) Top-Level-Domäne für Österreich 13) Kfz. Kenneichen Bad Homburg (BRD) 14) Kreismaß 18) Ruf 20) radioaktives Element 21) chem. Z. Neptunium 22) Abk. Extended Player (Schallplatte) 24) Nordwesteuropäer 25) Kfz. Kennzeichen Hallein 30) eisern 31) Seinsform 32) Landschaft im Herrn der Ringe 33) Kfz. Kennzeichen Bad Oldesloe (BRD) 34) Eintiefung im Flussbett 36) Abk. Kleidergröße 37) ägypt. Lichtgott 38) int. Automobilrennverband

A	B	C	D	E	F	G

Auflösung aus Ganz Schwechat 9/2009:
Lösungswort:
WACHTELKOENIG
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:
Erich Mayer, Wirtingerstraße, 2320 Schwechat.
Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke im Felmayergarten

Aloe vera (Wüstenlilie)

Pflanze: Aloe vera (L.), Curacao-Aloe, Wüstenlilie; aus der Familie der Asphodelaceae/Liliaceae (Liliengewächse)

Herkunft: Ursprünglich stammt Aloe wahrscheinlich aus dem Sudan und der arabischen Halbinsel. Heute findet man die Pflanze im gesamten südlichen Mittelmeergebiet, in Asien, Nordafrika und im Nahen Osten

Aussehen und Merkmale: dickfleischige, bis zu 50 cm lange Blätter in dichten Rosetten. Am Blattrand sitzen 2 mm große Zähne in regelmäßigen Abständen. Der Blütenstand kann bis zu 1m hoch werden. Die gelben Blüten sitzen in Trauben. Der Saft der Blätter ist honigfarben.

Eingedickter Aloe-Saft: Zur kurzdauernden Behandlung der Obstipation (Verstopfung): Der Saft enthält Dihydroxyanthracenderivate, die stark stimulierend auf den Dickdarm wirken und die Darmpassage beschleunigen. Dadurch kommt es zu einer Hemmung der Rückresorption von Wasser und Elektrolyten. Die Wirkung tritt nach 10 bis 12 Stunden ein! Die Bedeutung der anthrachinonhaltigen Abführmittel ist heutzutage wegen ihrer stark reizenden Wirkung sehr eingeschränkt. Dagegen hat das aloinfreie Gel in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen!

Aloe vera Gel: Durch ein Herstellungsverfahren, bei dem die Haut der Blätter (anthrachinonhältig) sofort abgetrennt wird und nur das Blattmark zum Gel verarbeitet, werden fast ausschließlich nur die positiven Inhaltsstoffe gewonnen. Das Produkt ist ein Gel, das nahezu frei von Anthrachinonen ist. Die kostbaren Inhaltsstoffe sind vor allem Polysaccharide, Enzyme, Mineralien und Spurenelemente, sowie andere Verbindungen, z.B. Salicylsäure und Magnesiumlaktat. Auf der Haut wirkt dieses vielfältige Substanzspektrum entzündungshemmend, feuchtigkeitsbindend, schmerzlindernd und heilungsfördernd. Auch wegen der kühlenden Wirkung bringt es bei Verbrennungen eine starke Linderung. Ob Sonnenbrand, Wunden oder trockene Haut, die regenerierende Wirkung beschleunigt den Heilungsprozess und bringt die Haut in den gesunden Zustand.

Innerlich kann man das vitalstoffreiche Gel täglich zur Nahrungsergänzung einnehmen, es wirkt abwehrsteigernd und entschlackend.

Rezept-Tipp: Ein SOS-Aloe-Gel Rezept gegen Verbrennungen stellt man wie folgt her: aus dem frischen Aloe Vera Blatt drückt man mit Hilfe eines Messers das Aloe Gel heraus und trägt es großzügig auf die betroffenen Hautstellen auf und lässt es gut antrocknen. Dies mehrmals täglich wiederholen, die Wunde wird schnell und narbenfrei verheilen. Selbstverständlich kann man zur Behandlung auch gekauftes Aloe Gel verwenden, wenn man keine Pflanze zur Stelle hat. ■

***

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke

Aloe Vera

Baseballlegende
bei den Blue Bats

Bürgermeister überraschte Schwechater Sportler

Jim „Mudcat" Grant (mitte) mit Bgm. NR Hannes Fazekas und den Schwechater Blue Bats

Eine unerwartete Wendung nahm ein Training der Schwechater Blue Bats Ende August: Bgm. NR Hannes Fazekas stattete einen Überraschungsbesuch ab – mit der amerikanischen Baseballlegende Jim „Mudcat" Grant als Begleiter.

Überraschungsbesuch

NR Bürgermeister Hannes Fazekas tauchte plötzlich mitten im Training mit Jim auf und stellte dem Team die Baseballlegende vor.

Fazekas: „Eine Freundin meiner Mutter zog in den 50er Jahren nach Amerika und heiratete Jim Grant. Der Kontakt blieb bis heute aufrecht, so lag es auf der Hand, dass ich die Burschen hier einmal mit ihm überrasche" – was auch gelang.

Klar, dass Grant seinen Sportkollegen viele praktische Tipps gab und Geschichten aus seiner Karriere erzählte.

Pelè des Baseballs

In Fachkreisen braucht man Grant nicht vorzustellen: Er ist der Pelé des Baseballs – spielte in den Jahren 1958-1971 für Cleveland Indians, Minnesota Twins, Los Angeles Dodgers Montreal Expos, St. Louis Cardinals, Oakland Athletics, Pittsburgh Pirates sowie bei den Oakland Athletics.

Zwei Mal wurde er für die Allstars Selection nominiert. 2007 wurde er von Präsident Bush für die Veröffentlichung seines Buches „The Black Aces" feierlich geehrt. ■

SVS-Athlet
im WM-Finale

Toller Erfolg für Gerhard Mayer

Großer Erfolg für den SVS-Diskuswerfer Gerhard Mayer bei der Weltmeisterschaft in Berlin: Als 19. der 30 Weltklasseathleten stieg Mayer in den Diskusring, um sich für einen von 12 Finalplätzen zu qualifizieren – und ist als 11. dabei.

Sein größter Erfolg, wie er nachher selbst sagt. Doch der Franzensdorfer in Diensten der SVS sollte diese Leistung sogar noch toppen. Er brauchte einen Wurf von 63 Metern, um im großen Achterfinale zu stehen.

Nach zwei Durchgängen war der Athlet noch auf Rang 11. Und dann die Sensation! Mit 63,17m im dritten und entscheidenden Versuch katapultiert sich Gerhard Mayer an die 7. Stelle und damit ins Duell der großen Acht.

Im Finale wehte dann kein Lüftchen mehr, daher sind die Leistungen nicht hoch genug zu werten. Gerhard belegt schlussendlich Rang 8. Gerhard Mayer ist der erste Österreicher mit dem Diskus bei einer WM und dann gleich auf Rang acht!

Gerhard Mayer holte bei der WM in Berlin den achten Platz.

365 TAGE SPASS IM JAHR

OPEL CORSA BRINGT LEBEN IN IHR LEBEN

AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
Tel: 01 / 707 84 06
www.opel-hausenberger.at
A-2320 Schwechat / Kledering
Fax: 01 / 707 84 06 - 14
E-Mail: office@opel-hausenberger.at

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE

ISUZU CORVETTE Cadillac OPEL OPEL Rent Die Autovermietung zertifizierte gebrauchtwagen

Gerhard Mayer

- Geboren am 20. Mai 1980
- Wohnort: Franzensdorf (bei Groß Enzersdorf /NÖ)
- Trainer: Gregor Högler
- Saisonbestleistung: 64,16m (= ÖLV Rekord. 65,06m derzeit nicht anerkannt)
- Erfolge 2009:
  – 5. Platz Winterwurf Europacup, Los Realejos (ESP)
  – 1. Platz Team-Europameisterschaft (2. Liga) Banska Bystrica (SVK)
  – Staatsmeister
- WM- oder Olympiastarts: 18. Platz Peking 2008
- Entry List Berlin: 19. Platz von 30

Wir bringen Sie wieder in Bewegung!

Physiotherapie nach Verletzungen, Operationen und bei sonstigen Beeinträchtigungen am Bewegungsapparat

Zentrum für Physiotherapie WIEDER AKTIV

Wiener Straße 36–38/1/2
2320 Schwechat
www.wieder-aktiv.at

Ihre PhysiotherapeutInnen:
Doris Nirnberger 0676 7803615
Irina Sallager 0650 2663713
Andreas Stübler, MAS 0676 3983710

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie
Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse
Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage

Antonshof und Mannswörth
sind in bester Form – SVS Schwechat holprig

Dünne Luft in der Regionalliga Ost

Fotos: m.schneider

In der sechsten Runde gab es endlich den ersten Sieg für SVS Schwechat – ein 3:1 daheim gegen Gaflenz. Im Bild Dejan Mladenov (links), der Mittelfeldrecke in den Reihen der SVS.

Die Regionalliga Ost hat SVS Schwechat wieder – und die musste bald einsehen, dass die Luft in Österreichs drittthöchster Spielklasse recht dünn ist. Der erste Sieg gelang erst in der sechsten Meisterschaftsrunde.

Auswärtsschwäche

In allen drei gespielten Auswärtspartien musste man leider mit leeren Händen wieder abreisen. Owohl es – wie im Spiel gegen den Wiener Sportklub – Torchanen für drei Spiele gab, konnten sich die Mannen von Trainer Michael Keller leider nie selbst belohnen.

Erster Sieg gegen Gaflenz

Im sechsten Spiel gegen den Aufsteiger der Niederösterreichischen Landesliga ging dann endlich der Knopf auf. Trotz eines Frühen Rückstands (3. Minute) drehte die Sport-Vereinigung Schwechat das Spiel und gewann am Ende klar mit 3:1.

Mannwörth vorne

In der Wiener Stadtliga hätte die Saison für den SC Mannswörth nicht besser starten können. Nach fünf Spieltagen liegt die Mannschaft von Neo-Trainer Lazrak Abdeloihad durch drei Siege und zwei Unentschieden, ungeschlagen am fünften Tabellenplatz.

5:0 zum Auftakt

Die SVS Antonshof startete mit zwei vollen Erfolgen in die neue Saison. Gegen den MSV 81 gewann man klar mit 5:0, SC Triester wurde auswärts mit 2:0 abgefertigt. ■

Schwechat: Einfamilienhaus, 4 Zimmer, 125m² WNFL, unterkellert, Privatgarten, 2 Stellplätze, perfekte Infrastruktur, PROVISIONSFREI, hohe Wohnbauförderung, bei € 90.000,-- Eigenmittel – monatl. € 789,--. Obj. 00076

Schwechat: Eigentumswohnung, 65m² WNFL, 2 Balkone, im 3. Liftstock, direkt im Zentrum, komplett neu gestaltet. € 128.000,--. Obj. 00379

Rannersdorf: Bungalow, 136m² WNFL, Wohnkeller, 560m² Grund, Top-Zustand, helle Räume, Garage, schöner Ausblick in den Wald. VB € 379.000,--. Obj. 00331

Schwechat: Einfamilienhaus, 124m² WNFL, 820m² Grund, 3 Zimmer im EG, 2 Zimmer im OG, große Terrasse, gepflegter Garten, Alarmanlage, ruhige Lage. VB € 349.000,--. Obj. 00359

Schwechat: Einfamilienhaus, 90m² WNFL, 600m² Grund, 3 Zimmer, 1 Zimmer im DG möglich, komplett neu gestaltet, voll unterkellert, ruhige Lage, Pool. VB € 328.000,--. Obj. 00360

Rannersdorf: Einfamilienhaus, 120m² WNFL, 730m² Grund, 2 Zimmer im EG, 3 Zimmer im OG, unterkellert, Dachterrasse neu isoliert, wunderschöner Garten. VB € 247.000,--. Obj. 00391

Schwechat: Einfamilienhaus, 120m² WNFL, 550m² Grund, 6 Zimmer, teilmöbliert, teilweise unterkellert, 2006 neue Fenster, Alarmanlage, Abstellplatz. VB € 279.000,--. Obj. 00397

Schwechat: Einfamilienhaus, 130m² WNFL, 6 Zimmer, 650m² Grund, moderner Bau, idyllischer Garten, gute Infrastruktur. VB € 448.000,--. Obj. 000122

www.immobilienwelt.cc
Tel. 0664 – 116 11 11
Brauhausstr. 67, 2320 Schwechat-Rannersdorf

Die Antonshofer legten einen tollen Saisonstart hin

SVS Post
ist komplett

SVS Volleyballdamen holten nationale und internationale Verstärkung

Fotos: John Oesch

Die SVS Post Damen mit Trainer Vladimir Pridal besichtigten schon das Multiversum.

SVS Post ist komplett. Mit einem neuen Trainer und insgesamt fünf Neuzugängen konnte der Österreichische Meister aus Schwechat kurz vor Trainingsbeginn die Personalien für die kommende Saison schließen. Am 10. August traf das Team erstmals zusammen, es wurde mit der Vorbereitung begonnen.

Neuer Trainer

Mit Vladimir Pridal, wird Österreichs bestes Damenvolleyballteam von einem alten Bekannten der Herrenszene in und um Österreich in der kommenden Saison betreut. Der Slowake Pridal gilt aufgrund seiner universitären Tätigkeit in der Spitzensportausbildung als gleichermaßen profunder Praktiker wie Theoretiker, soll die Schwechaterinnen in der kommenden Saison zu nationalen und internationalen Erfolgen führen.

Das er zudem zum Volleyballtrainer der Jahre 2002, 2003, 2006 und 2007 in der Slowakei gewählt wurde, spricht ebenfalls für die gute Arbeit.

Neuzugänge

Die Mannschaft wurde weiters mit fünf Neuzugängen gestärkt:

- Cornelia Hofmeister – die Österreicherin geht in ihr zehntes Nationalmannschaftsjahr; sie war zuletzt beim Ligakonkurrenten in Linz aktiv.
- Stella Odion ist eine sprunggewaltige und vielseitige Mittelblockerin aus den USA. In den vergangenen beiden Jahren hat sie in Finnland gespielt.
- Ivana Cebaková – die Tschechin wird die Abwehr und Annahme der Schwechaterinnen dirigieren.
- Doreen Engel kommt vom deutschen Traditionsclub USC Münster.
- Karen Cope-Charles ist eine südamerikanische Angreiferin. ■

Trainer Vladimir Pridal

Corner
von Ing. Karl Hanzl

Konzentration auf höchstem Niveau Die Sportvereinigung Schwechat ist mit ihren Athleten und Mannschaften weit über die Grenzen Österreichs hinweg ein Begriff. Egal ob Tischtennis, Volleyball oder Schwimmen – der Name unserer Stadt symbolisiert Erfolg, Fairness und steht als Garant für hochwertige Wettkämpfe und Sportevents.

Bis jetzt sind wir in vielen Bereichen gezwungen, sportliche Großveranstaltungen zwischen der Wolkersdorfer Schlossparkhalle, der Posthalle in Wien und der Arena Nova in Wiener Neustadt auszutragen. Dies wird sich in rund einem Jahr grundlegend ändern.

Mit dem Multiversum Schwechat steht Ende 2010 die lange ersehnte Heimstätte für unsere Spitzenteams zur Verfügung. Dem seit vielen Jahren gebotenen Sport auf höchstem internationalem Niveau wird dann von Veranstaltungsseite eine ebenso hochwertige Spielstätte zur Seite stehen. Schon jetzt wird hinter den Kulissen eifrigst an Konzepten und Details gefeilt. Ob Zuschauer, Trainer, Medienvertreter, Spitzensportler oder Nachwuchshoffnung: alle werden im Multiversum Schwechat den passenden Rahmen finden. Noch wartet auf das gesamte Team jede Menge Arbeit, doch schon in der Saison 2010/11 werden alle Schwechaterinnen und Schwechater mit Sportevents der Superlative direkt vor der Haustüre versorgt.

Freuen wir uns gemeinsam darauf.

Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit